



# Staats-Anzeiger

## FÜR DAS LAND HESSEN

1964

Montag, den 10. August 1964

Nr. 32

| Inhalt:   | Seite | Seite |
|---|-------|-------|
| <b>Der Hessische Ministerpräsident</b>  |       |       |
| Verleihungen des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland   | 985   |       |
| Amtsbezirke der Brasilianischen Konsulate in Frankfurt am Main und Düsseldorf   | 986   |       |
| Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 11. 7. 64—27. 7. 64   | 986   |       |
| <b>Der Hessische Minister des Innern</b>  |       |       |
| Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Oberrodenbach, Landkreis Hanau   | 986   |       |
| Genehmigung einer Flagge der Gemeinde Unter-Schmitten, Landkreis Büdingen   | 986   |       |
| Genehmigung einer öffentlichen Sammlung; hier: Deutsches Rotes Kreuz — Landsverband Hessen — Frankfurt/Main   | 987   |       |
| Genehmigung einer Flagge der Gemeinde Villingen, Landkreis Gießen   | 987   |       |
| Anerkennung neuseeländischer Pässe  | 987   |       |
| Anerkennung tschechoslowakischer Dienstpässe  | 987   |       |
| Anerkennung ausländischer Diplomatenpässe   | 987   |       |
| Anordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten nach § 147 des Bundesbaugesetzes  | 987   |       |
| Gütesicherung der Gegenstände aus Stahl oder Grauguß in der Grundstücksentwässerung   | 987   |       |
| Staatsangehörigkeit der griechischen Ehefrau eines Deutschen  | 988   |       |
| Änderung der Grenze zwischen der Stadt Weilburg und der Gemeinde Waldhausen   | 988   |       |
| Technische Baubestimmungen; hier: DIN 18 150 — Hausschornsteine, Formstücke aus Leichtbeton mit Querschnitten bis 700 cm <sup>2</sup>   | 989   |       |
| <b>Der Hessische Minister der Finanzen</b>  |       |       |
| Grunderwerbsteuer; hier: Behandlung von Erwerbsvorgängen aus dem Bereich des Bundesbaugesetzes  | 989   |       |
| Gesetz über den Schutz des Arbeitsplatzes bei Einberufung zum Wehrdienst (Arbeitsplatzschutzgesetz) vom 30. 3. 1957   | 989   |       |
| Umbenennung von staatlichen Baudienststellen in Gießen und Marburg  | 990   |       |
| <b>Hessisches Landesvermessungsamt</b>  |       |       |
| Ämtliche Karten   | 990   |       |
| Luftbildwesen in Hessen   | 992   |       |
| <b>Der Hessische Minister der Justiz</b>  |       |       |
| Ortsgerichte in den Landgerichtsbezirken Hanau und Kassel   | 993   |       |
| <b>Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr</b>  |       |       |
| Aufstufung gemeindeeigener Straßen zur 2. Richtungsfahrbahn im Zuge der Bundesstraße 324 in der Ortslage Bad Hersfeld, Landkreis Hersfeld   | 993   |       |
| Aufstufung der Kreisstraße 121, einer Teilstrecke der Kreisstraße 84 sowie einer Gemeindestraße in Flieden zur Landesstraße und Abstufung einer Teilstrecke der Landesstraße 3141 in der Gemarkung Flieden, Landkreis Fulda | 993   |       |
| Widmung einer im Zuge der Landesstraße 3285 neugebauten Strecke und Abstufung einer Teilstrecke der bisherigen Landesstraße 3285 in der Gemarkung Wetzlar—Niedergirmes, Landkreis Wetzlar                                   | 993   |       |
| Widmung einer im Zuge der Landesstraße 3250 zwischen Weiterode und Iba, Landkreis Rotenburg, neugebauten Strecke und Abstufung bzw. Einziehung einer Teilstrecke der bisherigen Landesstraße 3250                           | 993   |       |
| <b>Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen</b>   |       |       |
| Rentenfeststellungsverfahren bei Anträgen auf Gewährung einer Rente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit aus der Angestelltenversicherung  | 994   |       |
| <b>Personalnachrichten</b>  |       |       |
| C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern   | 994   |       |
| E. im Bereich des Hessischen Ministers der Justiz   | 995   |       |
| G. im Bereich des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr   | 995   |       |
| I. im Bereich des Hessischen Ministers für Landwirtschaft und Forsten   | 995   |       |
| <b>Buchbesprechungen</b>  | 996   |       |
| <b>Öffentlicher Anzeiger</b>  | 997   |       |

913

### Der Hessische Ministerpräsident

#### Verleihungen des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Der Herr Bundespräsident hat auf Vorschlag des Herrn Ministerpräsidenten den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an folgende besonders verdiente Frauen und Männer verliehen:

##### GROSSES VERDIENSTKREUZ MIT STERN

Lewin, Prof. Dr. Herbert, Chefarzt, Offenbach am Main, Präsident des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Hessen,

##### GROSSES VERDIENSTKREUZ

Jäger, Eduard, Landrat, Limburg (Lahn),

##### VERDIENSTKREUZ I. KLASSE

Balder, Georg, Direktor der Offenbacher Messegesellschaft mbH, Offenbach am Main-Bürgel,  
Beck, Heinrich, Direktor, Frankfurt am Main,

Behrend, Gustav, Kaufmann, Offenbach am Main,  
Bispinck, Paul, Landforstmeister a. D., Wiesbaden,  
Corell, Dr. Martin, Bibliotheksleiter, Frankfurt am Main,  
Eichinger, Alexander, Steuerberater, Frankfurt am Main,  
Enders, Christi, Oberförster a. D., MdL., Idstein,  
Heinrich, Dr.-Ing. Walter, Fabrikant, Limburg (Lahn),  
Lenz, Rudolf, Pfarrer Geistlicher Rat, Margaretenhausen,  
Lösch, Dr. Olga, Oberstudiendirektorin a. D., Bensheim a.d.B.,  
Merten, Wilhelm, Pfarrer, Wiesbaden,  
Ollmert, Karl, Journalist, Frankfurt am Main-Heddernheim,  
Peters, Prof. Martha, Frankfurt am Main,  
Reeke, Dr. Theodor, Chefarzt, Ehringshausen,  
Wieser, Dr. Fritz, Rechtsanwalt u. Notar, Kassel,

##### VERDIENSTKREUZ AM BANDE

Abendroth, Bruno, Verleger, Frankfurt am Main,  
Bender, Ludwig, Bürgermeister a. D., Wehrheim,  
Colloseus, Franz, Werkmeister, Königstein/Ts.,

Cruciger, Wilhelm, Hotelier, Wiesbaden,  
Güth, Agathe, Gemeindegewerkschaft, Langendiebach,  
Hasselbach, Anne, Vorstandsmitglied des Landesverbandes  
Hessen der Europa-Union, Frankfurt am Main,  
Hinkel, Heinrich, Elektromeister, Frankfurt am Main-Seck-  
bach,  
Kaiser, Elisabeth, Direktorin, (Mater Ignatia), Geisenheim,  
Kemper, Heinrich, Justizoberinspektor a. D., Marburg (Lahn),  
Meinecke, Wilhelm, Verwaltungsangestellter, Gladenbach,  
Romeiser, Bernhard, Rektor a. D., Steinau,  
Schild, Heinrich, Bürgermeister a. D., Bodenrod,  
Schröder, Fritz, Werksdirektor, Wiesbaden-Biebrich,  
Völpel, Bernhard, Direktor, Frankfurt am Main.

## VERDIENSTMEDAILLE

Vonhausen, Mathilde, Angestellte, Frankfurt am Main.  
Wiesbaden, 24. 7. 1964

Der Hessische Ministerpräsident  
— Staatskanzlei —  
II/3 Az.: 14a 02/01

St.Anz. 32/1964 S. 985

914

### Amtsbezirke der Brasilianischen Konsulate in Frankfurt am Main und Düsseldorf

Die Amtsbezirke der Brasilianischen Konsulate in Frank-  
furt am Main und Düsseldorf sind wie folgt geändert:

1. Der Amtsbezirk des Konsulats in Frankfurt am Main um-  
faßt die Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland,
2. Der Amtsbezirk des Generalkonsulats in Düsseldorf um-  
faßt das Land Nordrhein-Westfalen.

Wiesbaden, 23. 7. 1964

Der Hessische Ministerpräsident  
Staatskanzlei  
II/3 Az.: 2e 10/03

St.Anz. 32/1964 S. 986

915

### Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 11. 7. 64—27. 7. 64

Erhältlich durch den Buchhandel oder unmittelbar beim  
Hessischen Statistischen Landesamt, 6200 Wiesbaden, Rhein-  
straße 35/37

#### Staat und Wirtschaft in Hessen

Juni 1964 — 19. Jahrgang — 6. Heft

Aus dem Inhalt:

Die neue Bereichsgliederung in der Sozialproduktsbe-  
rechnung mit revidierten Ergebnissen 1950 bis 1961  
Die hessische Industrie 1963 und im ersten Viertel-  
jahr 1964

Besetzung des Dienstleistungsbereichs in den Gemein-  
den mit 3000 und mehr Einwohnern

Die Zielorte mit mehr als 1000 Einpendlern am 6. Juni  
1961

Altersstruktur der Arbeitskräfte in der Land- und  
Forstwirtschaft 1960

Preis  
DM  
1,50

## Statistische Berichte

## AO/VZ 1961 — 6 II

Die Erwerbepersonen nach Wirtschaftsbereichen und  
-abteilungen in den hessischen kreisangehörigen Ge-  
meinden am 6. 6. 1961

5,—

## BI 6 — j 62/63

Lehrernachwuchs für das Lehramt an Gymnasien und  
an beruflichen Schulen Winterhalbjahr 1962/63 und  
1963/64

1,—

## CI 1 — j/64

Die Bodennutzung in Hessen 1964 (Vorl. Ergebn.)

—,50

## C II 2 — m 6/64

Ernteberichterstattung über Gemüse in Hessen im  
Juni 1964

—,50

## C IV 3 — m 6/64

Ergebnisse aus betriebswirtschaftlichen Meldungen  
in Hessen im Juni 1964

—,50

## E I — F I/S — m 6/64

Industrie und Bauhauptgewerbe in Hessen  
Vorläufige Zahlen für Juni 1964

1,—

## E I 1 — m 5/64

Die Industrie in Hessen im Mai 1964

1,—

## E I 2 — m 5/64

Die industrielle Produktion in Hessen im Mai 1964

—,50

## F I 1 — M 5/64

Das Bauhauptgewerbe in Hessen im Mai 1964

—,50

## F II 10 — vj 1/64

Die Auftragsvergaben im Tiefbau in Hessen im 1. Vier-  
teljahr 1964

—,50

## G I 1 — m 6/64

Die Umsätze im Einzelhandel in Hessen im Juni 1964  
(Schnellbericht)

—,50

## G III 1 — m 5/64

Die Ausfuhr Hessens im Mai 1964

1,—

## G IV 1 — m 5/64

Der Fremdenverkehr in den hessischen Berichtsgemein-  
den im Mai 1964

—,50

## H I 1 — m 5/64

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hes-  
sen im Mai 1964 — Vorauswertung — Vorl. Zahlen —

1,—

## H I 4 — m 4/64

Der Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen  
in Hessen im April 1964

—,50

## L I 5 — j/63/2 (mit festem Umschlag)

Das Personal der hessischen Verwaltung am 2. Okto-  
ber 1963

2,50

## L II 1 — m 6/64

Landes- und Bundessteuern im Juni 1964 in Hessen

—,50

Wiesbaden, 27. 7. 1964

Hessisches Statistisches Landesamt  
Z 2 c 1 Az.: 77a 241/64

St.Anz. 32/1964 S. 986

916

## Der Hessische Minister des Innern

### Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Oberrodobach, Landkreis Hanau, Regierungsbezirk Wiesbaden

Der Gemeinde Oberrodobach im Landkreis Hanau, Regie-  
rungsbezirk Wiesbaden, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hessischen  
Gemeindeordnung i. d. F. vom 1. Juli 1960 (GVBl. S. 103) das  
nachstehend beschriebene Wappen genehmigt worden:

„Von Grün und Gold wellenförmig schräg geteilt; oben  
zwei silberne Schlüssel gekreuzt, unten zwei grüne Rodehak-  
ken gekreuzt.“

Wiesbaden, 20. 7. 1964

Der Hessische Minister des Innern  
IV b 2 — 3 k 06 — 22/64

St.Anz. 32/1964 S. 986

917

### Genehmigung einer Flagge der Gemeinde Unter-Schmitten, Landkreis Büdingen, Regierungsbezirk Darmstadt

Der Gemeinde Unter-Schmitten im Landkreis Büdingen,  
Regierungsbezirk Darmstadt, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hes-  
sischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 1. Juli 1960 (GVBl.  
S. 103) die nachstehend beschriebene Flagge genehmigt wor-  
den:

„Auf in Weiß und Rot geständertem Flaggentuch im obe-  
ren Teil aufgelegt das Gemeindegewapp.“

Wiesbaden, 27. 7. 1964

Der Hessische Minister des Innern  
IV b 2 — 3 k 06 — 22/64

St.Anz. 32/1964 S. 986

918

**Genehmigung einer öffentlichen Sammlung;**

hier: Deutsches Rotes Kreuz — Landesverband Hessen — Frankfurt am Main, Mendelssohnstraße 78

Auf Grund des § 1 des Sammlungsgesetzes vom 5. 11. 1934 (RGBl. I S. 1086) und der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung vom 14. 12. 1934 (RGBl. I S. 1250) habe ich dem Deutschen Roten Kreuz — Landesverband Hessen — Frankfurt am Main, Mendelssohnstraße 78, für die Zeit vom 31. Oktober bis 5. November 1964

die Genehmigung zur Durchführung einer Sammlung von Geld- und Sachspenden auf öffentlichen Straßen und Plätzen sowie von Haus zu Haus im Lande Hessen erteilt.

Wiesbaden, 24. 7. 1964

**Der Hessische Minister des Innern**

Az.: IIe 4 — 21 f 04 — R 2/64 — 11  
St.Anz. 32/1964 S. 987

919

**Genehmigung einer Flagge der Gemeinde Villingen, Landkreis Gießen, Regierungsbezirk Darmstadt**

Der Gemeinde Villingen im Landkreis Gießen, Regierungsbezirk Darmstadt, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 1. Juli 1960 (GVBl. S. 103) die nachstehend beschriebene Flagge genehmigt worden:

„Auf breiter gelber Mittelbahn, beiderseits von einer schmalen blauen Seitenbahn gesäumt und von einem schmalen roten Mittelstreifen geteilt, aufgelegt das Gemeindewappen.“

Wiesbaden, 27. 7. 1964

**Der Hessische Minister des Innern**

IV b 2 — 3 k 06 — 22/64  
St.Anz. 32/1964 S. 987

920

**Anerkennung neuseeländischer Pässe**

Nach einem Bericht der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Wellington werden neuseeländische Pässe nicht von einem Bediensteten der Ausstellungsbehörde unterschrieben. Auf Seite 4 des Paßvordrucks wird unter „Issued at“ lediglich die ausstellende Behörde — meistens in Form eines ovalen Stempels — angegeben, so daß insoweit die Voraussetzungen des § 43 Abs. 1 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ausführung des Gesetzes über das Paßwesen (AVV) nicht erfüllt sind.

Der Bundesminister des Innern hat jedoch für neuseeländische Pässe auf Grund des § 43 Abs. 4 AVV eine Ausnahme von § 43 Abs. 1 Nr. 5 a.a.O. zugelassen und sie als ausreichend für den Grenzübertritt und den Aufenthalt im Bundesgebiet anerkannt.

Ich bitte, neuseeländische Pässe, die nicht von einem Bediensteten der Ausstellungsbehörde unterschrieben sind, auch als ausreichend für den Aufenthalt im Bundesgebiet (§ 2 des Paßgesetzes) anzuerkennen.

Wiesbaden, 24. 7. 1964

**Der Hessische Minister des Innern**

III b — 23 c 02  
St.Anz. 32/1964 S. 987

921

**Anerkennung tschechoslowakischer Dienstpässe**

Tschechoslowakische Dienstpässe enthalten keine Angaben über die Staatsangehörigkeit des Inhabers. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, daß solche Pässe nur für tschechoslowakische Staatsangehörige ausgestellt werden.

Der Bundesminister des Innern hat auf Grund des § 43 Abs. 4 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ausführung des Gesetzes über das Paßwesen (AVV) für tschechoslowakische Dienstpässe nunmehr eine Ausnahme von § 43 Abs. 1 Nr. 2 a.a.O. zugelassen.

Ich bitte deshalb, tschechoslowakische Dienstpässe als ausreichend für den Aufenthalt im Bundesgebiet (§ 2 des Paßgesetzes) anzuerkennen, auch wenn sie keine Eintragungen über die Staatsangehörigkeit des Inhabers enthalten.

Wiesbaden, 24. 7. 1964

**Der Hessische Minister des Innern**

III b — 23 c 02

922

An die Ausländerpolizeibehörden

**Anerkennung ausländischer Diplomatenpässe**

Ausländische Diplomatenpässe genügen oft nicht den Erfordernissen der §§ 43 Abs. 1 und 48 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ausführung des Gesetzes über das Paßwesen (AVV).

Es ist jedoch festgestellt worden, daß sie aus Gründen der Courtoisie allgemein als ausreichend für den Grenzübertritt und den Aufenthalt in anderen Staaten anerkannt werden. Die Bundesrepublik Deutschland muß sich aus diesem Grunde verständlicherweise den internationalen Gepflogenheiten anpassen.

Der Bundesminister des Innern hat deshalb auf Grund des § 43 Abs. 4 AVV für ausländische Diplomatenpässe uneingeschränkt Ausnahmen von § 43 Abs. 1 Nrn. 2 bis 6 a.a.O. zugelassen und sie als ausreichend für den Grenzübertritt und den Aufenthalt im Bundesgebiet anerkannt, auch wenn die in § 43 Abs. 1 Nrn. 2 bis 6 AVV sonst geforderten Eintragungen fehlen.

Ich bitte um entsprechende Beachtung.

Wiesbaden, 28. 7. 1964

**Der Hessische Minister des Innern**

III b — 23 c 02  
St.Anz. 32/1964 S. 987

923

**Anordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten nach § 147 des Bundesbaugesetzes**

Auf Grund des § 147 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) wird im Einvernehmen mit der Gemeinde Hausen über Aar bestimmt:

Die Aufgaben der Umlegung, welche der Gemeinde Hausen über Aar nach den §§ 45 bis 79 des Bundesbaugesetzes obliegen, werden auf den Untertaunuskreis übertragen.

Die Rechtsstellung der Gemeinde als Verfahrensbeteiligte (§ 48 Abs. 1 Nr. 4, § 55 Abs. 2 und 3, § 77 Abs. 1 Nr. 1 Bundesbaugesetz) sowie nach § 59 Abs. 5 Satz 2, § 64 und § 78 des Bundesbaugesetzes bleibt unberührt. Ebenso unberührt bleibt die Befugnis der Gemeinde nach § 58 Abs. 1 Satz 1 des Bundesbaugesetzes, zu verlangen, daß ein Flächenbeitrag abgezogen wird.

Wiesbaden, 24. 7. 1964

**Der Hessische Minister des Innern**

Vd — 61 a 02/09 — 4/64

In Vertretung

gez. Maneck i. V.

St.Anz. 32/1964 S. 987

924

An die

Herren Regierungspräsidenten  
Darmstadt, Kassel, Wiesbaden

An den

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main

— Bauaufsichtsbehörde —

**Gütesicherung der Gegenstände aus Stahl oder Grauguß in der Grundstücksentwässerung**

Bezug: Mein Erlaß vom 16. 7. 1955 (St.Anz. S. 819)

Betr.: Zweite Hessische Bekanntmachung zur Verordnung über Grundstückseinrichtungsgegenstände

1. Gegenstände aus Stahl oder Grauguß für die Grundstücksentwässerung, wie Schachtabdeckungen, Hof-, Boden-, Bad- und Kellerabläufe, Rückstauverschlüsse sowie Benzin-, Heizöl- und Fettabscheider gehören in der Regel zu den prüfpflichtigen Gegenständen nach § 1 der Verordnung über die Prüfung von Grundstückseinrichtungsgegenständen in Verbindung mit Nr. 1 I der Ersten Hessischen Bekanntmachung hierzu vom 9. Sept. 1954 (St.Anz. S. 922).

In den Prüfbescheiden der Prüfausschüsse für die Gegenstände der Gruppen I und II wird bestimmt, daß der Inhaber des Prüfbescheides zur Sicherung der Güteeigenschaften des geprüften Gegenstandes sich einer Gütegemeinschaft anschließen oder einen Überwachungsvertrag mit einer anerkannten Prüfanstalt abzuschließen und dies nachzuweisen hat.

2. In der Zweiten Hessischen Bekanntmachung zur Verordnung über Grundstückseinrichtungsgegenstände heißt es in

**Nr. 3 Herstellungsüberwachung:**

„Die Hersteller der von der Prüfpflicht ausgenommenen Gegenstände haben, soweit sie sich keiner Güteschutzgemeinschaft anschließen, einen Überwachungsvertrag mit einer für diesen Zweck von den obersten Bauaufsichts- (Baupolizei) Behörden der Länder der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Berlin anerkannten Prüfanstalt abzuschließen.“

3. Die Hersteller von Gegenständen aus Stahl oder Grauguß auch in Verbindung mit Beton, jedoch außer Rohren und Formstücken aller Art, für die Grundstücks- und Straßenentwässerung haben sich auf freiwilliger Grundlage in der Güteschutzvereinigung

„Güteschutz Kanaluß e. V.“

zusammengeschlossen, um die Verantwortung für die Sicherung der Güte und die einwandfreie und normgerechte Ausführung der Gegenstände selbst zu tragen. Nach der Satzung des Verbandes ist der Beitritt freiwillig. Mitglied des Verbandes kann jeder Hersteller werden, der die bezeichneten Gegenstände herstellt und die in der Satzung aufgeführten Voraussetzungen erfüllt. Der Verband verleiht auf Antrag nach Maßgabe der Satzung das Recht zum Führen des Gütezeichens „Güteschutz Kanaluß“ als Ausweis dafür, daß die Gütebedingungen und Prüfbestimmungen für Kanaluß-Erzeugnisse, die der Satzung beiliegen, erfüllt sind und deren Innehaltung durch die Zeichenbenutzer sowie durch Prüfung und laufende Überwachung gewährleistet ist.

Die Gestaltung des Gütezeichens geht aus folgenden Abbildungen hervor:

Für die Geschäftspapiere:



Für die Gegenstände:



Gütezeichen „Güteschutz Kanaluß“

4. Der Verband Güteschutz Kanaluß e. V. wird hiermit für das Gütesicherungsverfahren im Rahmen der vorgenannten Bestimmungen von mir anerkannt. Seine Anschrift lautet:

Güteschutz Kanaluß e. V., Köln 4, Am Malzbüchel 6—8.  
Wiesbaden, 1. 7. 1964

Der Hessische Minister des Innern  
Vb — 64 b 14/13 — 1/64  
St.Anz. 32/1964 S. 987

925

**Staatsangehörigkeit der griechischen Ehefrau eines Deutschen**

Die Königlich Griechische Botschaft hat dem Auswärtigen Amt über den staatsangehörigkeitsrechtlichen Status von Griechinnen, die einen Deutschen geheiratet und bei der Eheschließung die deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben, folgendes zur Kenntnis gebracht:

Wiederholt würden den Königlich Griechischen Konsulaten in der Bundesrepublik von den deutschen Standesämtern Pässe von Griechinnen übersandt mit der Bemerkung, die Genannten hätten deutsche Staatsangehörige geheiratet und vor dem Standesbeamten eine Erklärung gemäß § 6 Abs. 2 RuStAG abgegeben, wodurch sie die deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben.

In den meisten Fällen sei aber nach griechischem Recht die Eheschließung ungültig, weil sie nicht durch kirchliche Trauung nach griechisch-orthodoxem Ritus erfolgt ist. Infolgedessen hätten diese Griechinnen ihre griechische Staatsangehörigkeit nicht verloren. Ein Verlust der griechischen Staatsangehörigkeit gemäß Art. 16 des Gesetzes Nr. 3370 vom 20. September 1955 über die griechische Staatsangehörigkeit tritt nur dann ein, wenn die Trauung vor einem griechisch-orthodoxen Priester vollzogen worden ist. Art. 16 findet in

allen Fällen Anwendung, in denen eine Griechin zufolge ihrer Heirat die ausländische Staatsangehörigkeit ihres Ehemannes erwirbt, gleichgültig ob diese automatisch oder auf Grund einer entsprechenden Erklärung oder eines später abgegebenen besonderen Antrages geschieht. Infolgedessen kann ein Verlust der griechischen Staatsangehörigkeit in den bezeichneten Fällen auch nicht auf Grund des Art. 14 des Gesetzes Nr. 3370/55 eintreten.

Wiesbaden, 28. 7. 1964

Der Hessische Minister des Innern  
Ile 2 — Ic 04 01 — 5/64 — 12  
St.Anz. 32/1964 S. 988

926

**Änderung der Grenze zwischen der Stadt Weilburg und der Gemeinde Waldhausen, Regierungsbezirk Wiesbaden**

Die Hessische Landesregierung hat am 25. Juni 1964 beschlossen:

„Auf Grund der §§ 16 und 17 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 1. 7. 1960 (GVBl. S. 103) werden mit Wirkung vom 1. Juli 1964 folgende Flurstücke aus dem Gebiet der Gemeinde Waldhausen ausgegliedert und in das Gebiet der Stadt Weilburg eingemeindet:

**Flur 5, Flurstücke**

|          |           |
|----------|-----------|
| 1456     | —,1636 ha |
| 119/1457 | —,0992 ha |
| 120/1458 | —,1630 ha |
| 121/1459 | —,1164 ha |
| 122/1460 | —,0771 ha |
| 123/1461 | —,1334 ha |
| 1462     | —,1149 ha |
| 1463     | —,1096 ha |
| 1464     | —,0798 ha |
| 124/1465 | —,4010 ha |
| 6/1466   | —,1713 ha |
| 34/1466  | —,0898 ha |
| 35/1466  | —,0919 ha |
| 36/1466  | —,0551 ha |
| 37/1466  | —,0572 ha |
| 38/1466  | —,1141 ha |
| 39/1466  | —,1141 ha |
| 40/1466  | —,0855 ha |
| 41/1466  | —,0855 ha |
| 42/1466  | —,0855 ha |
| 43/1466  | —,0855 ha |
| 44/1466  | —,0855 ha |
| 45/1466  | —,0855 ha |
| 46/1466  | —,0920 ha |
| 47/1466  | —,0920 ha |
| 48/1466  | —,0920 ha |
| 49/1466  | —,0855 ha |
| 50/1466  | —,0855 ha |
| 51/1466  | —,0855 ha |
| 52/1466  | —,0855 ha |
| 53/1466  | —,0855 ha |
| 54/1466  | —,0855 ha |
| 55/1466  | —,0855 ha |
| 56/1466  | —,0855 ha |
| 57/1466  | —,0855 ha |
| 58/1466  | —,0684 ha |
| 59/1466  | —,0684 ha |
| 60/1466  | —,0727 ha |
| 61/1466  | —,0610 ha |
| 62/1466  | —,0610 ha |
| 63/1466  | —,0610 ha |
| 64/1466  | —,0487 ha |
| 65/1466  | —,0487 ha |
| 66/1466  | —,0487 ha |
| 67/1466  | —,0596 ha |
| 68/1466  | —,0596 ha |
| 69/1466  | —,0596 ha |
| 1467a    | —,0266 ha |
| 1467b    | —,0266 ha |
| 1467c    | —,0266 ha |

**Flur 5, Flurstücke**

|           |           |
|-----------|-----------|
| 1467d     | —,0266 ha |
| 1467e     | —,0266 ha |
| 7 1467g   | —,0531 ha |
| 1467h     | —,0266 ha |
| 1467i     | —,0265 ha |
| 1468      | —,0855 ha |
| 1469      | —,0412 ha |
| 1470      | —,0994 ha |
| 1471      | —,1550 ha |
| 1473      | —,0719 ha |
| 1474      | —,0596 ha |
| 1475      | —,1116 ha |
| 1476      | —,1216 ha |
| 1477      | —,1315 ha |
| 1478      | —,0438 ha |
| 1479      | —,0660 ha |
| 8 1480    | —,0796 ha |
| 1482      | —,1038 ha |
| 1489      | —,1518 ha |
| 1490      | —,1155 ha |
| 1491      | —,0703 ha |
| 1492      | —,0722 ha |
| 1493      | —,0760 ha |
| 1494      | —,0561 ha |
| 1495      | —,1311 ha |
| 1496      | —,0620 ha |
| 1497      | —,1069 ha |
| 1498      | —,0975 ha |
| 9 1500    | —,1871 ha |
| 1501      | —,1625 ha |
| 1502      | —,0814 ha |
| 1503      | —,0696 ha |
| 1504      | —,1839 ha |
| 11 1522   | —,3285 ha |
| 105 1532  | —,2341 ha |
| 1533      | —,1776 ha |
| 1534      | —,1776 ha |
| 100 1535  | —,1772 ha |
| 101 1535  | —,1777 ha |
| 1536a     | —,1416 ha |
| 1536b     | —,1416 ha |
| 1537      | —,1117 ha |
| 125 2834a | —,1273 ha |
| 1466 1    | —,0044 ha |
| 1466 3    | —,0418 ha |
| 1466 4    | —,0566 ha |
| 1514 1    | —,6262 ha |
| 1518 1    | —,3022 ha |
| 1532 1    | 1,0716 ha |

Die Auseinandersetzung ist, soweit erforderlich, von der Aufsichtsbehörde durchzuführen.“

Wiesbaden, 28. 7. 1964

Der Hessische Minister des Innern  
IV b 3 — 3 k 08 — 34/64  
St.Anz. 32/1964 S. 988

**927**

An die  
Herren Regierungspräsidenten  
Darmstadt, Kassel, Wiesbaden

An den  
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main  
— Bauaufsichtsbehörde —

**Technische Baubestimmungen;**

hier: DIN 18150 — Hausschornsteine, Formstücke aus Leichtbeton mit Querschnitten bis 700 cm<sup>2</sup> (Ausgabe Januar 1964)

Bezug: Mein Erlaß vom 22. 2. 1956 — StAnz. S. 238

Von der Arbeitsgruppe Einheitliche Technische Baubestimmungen (ETB) des Fachnormenausschusses Bauwesen im Deutschen Normenausschuß (DNA) wurde das Normblatt

DIN 18150 — Hausschornsteine, Formstücke aus Leichtbeton mit Querschnitten bis 700 cm<sup>2</sup>

überarbeitet und als Ausgabe Januar 1964 neu herausgegeben.

Auf Grund des § 29 Abs. 2 der Hessischen Bauordnung wird das Normblatt DIN 18150 — Ausgabe Januar 1964 als Technische Baubestimmung eingeführt. Es ersetzt die Ausgabe Januar 1956. Gleichzeitig wird der Erlaß vom 22. 2. 1956 aufgehoben.

**928**

An die  
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main  
Besitz- und Verkehrssteuerabteilung  
Frankfurt am Main

**Grunderwerbsteuer;**

hier: Behandlung von Erwerbsvorgängen aus dem Bereich des Bundesbaugesetzes

1. Erwerbsvorgänge, die nach § 4 Abs. 1 des Grunderwerbsteuergesetzes i. d. F. des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Grunderwerbsteuerrechts vom 16. Dezember 1963 (GVBl. Teil I S. 192) von der Besteuerung ausgenommen sind, unterliegen der Grunderwerbsteuer, wenn das Grundstück nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums zu dem begünstigten Zweck verwendet worden ist. Die Steuer wird gemäß § 4 Abs. 10 Satz 2 a.a.O. nicht erhoben, wenn der begünstigte Zweck infolge der in einem Bebauungsplan enthaltenen Festsetzungen (§ 9 des Bundesbaugesetzes) aufgegeben werden muß.

2. Eine Nacherhebung der Steuer ist m. E. dann gerechtfertigt, wenn im Zeitpunkt des Grunderwerbs bereits ernstlich mit der Möglichkeit gerechnet werden mußte, daß der Durchführung des Vorhabens planerische Hindernisse entgegenstehen werden. Das wird in der Regel dann der Fall sein, wenn bereits ein Flächennutzungsplan nach dem Bundesbaugesetz oder aber ein alter Plan besteht, der den Anforderungen des Bundesbaugesetzes im wesentlichen entspricht, und wenn diese Planungen erkennen lassen, daß das beabsichtigte Vorhaben mit der Bauleitplanung nicht zu vereinbaren ist.

3. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, daß beim Grundstückserwerb einem Bauvorhaben zwar planerische Hindernisse entgegenstehen, die Gemeinde jedoch beabsichtigt, ihre bisherige Bauleitplanung zu ändern oder zu ergänzen. In diesem Falle wird häufig von Gemeinden eine Erklärung dahin abgegeben, daß gegen das Vorhaben nach der künftigen Planung keine Bedenken bestehen. Ich halte eine solche Erklärung einer Gemeinde nicht für ausreichend, um von einer Nacherhebung der Steuer abzusehen. Eine solche Erklärung dürfte jedoch dann anerkannt werden können, wenn die Erklärung von der zuständigen Bauaufsichtsbehörde und von dem Regierungspräsidenten (bei der Stadt Frankfurt a. M. von dem Hessischen Minister des Innern) bestätigt wird. Eine solche Bestätigung kann unterstellt werden, wenn eine Bodenverkehrsgenehmigung nach den §§ 19 ff. Bundesbaugesetz erteilt worden ist. Es ist also in allen Fällen des § 4 Abs. 10 Satz 2 von einer Nacherhebung der Steuer abzusehen, in denen eine Erklärung der Gemeinde vorliegt, aus der ersichtlich ist, daß

Formstücke aus Leichtbeton nach DIN 18150 unterliegen nach Abschnitt 6 des Normblattes einer Gütesicherung, die mindestens halbjährlich durch eine anerkannte Materialprüfungsanstalt oder eine anerkannte Güteschutzgemeinschaft durchzuführen ist.

Für die Bemessung und Ausführung von Hausschornsteinen verweise ich auf das Normblatt DIN 18160 Blatt 1 — Feuerungsanlagen, Hausschornsteine, Bemessung und Ausführung — Ausgabe Dezember 1962 — das mit Erlaß vom 6. 12. 1963 (StAnz. 1964 S. 22) als Technische Baubestimmung eingeführt wurde.

Das mit Erlaß vom 27. 2. 1964 übersandte Verzeichnis der für die Bauaufsicht eingeführten Technischen Baubestimmungen ist in Abschnitt V Lfd. Nr. 36 zu ergänzen.

Ich bitte, die nachgeordneten Bauaufsichtsbehörden entsprechend zu unterrichten.

Abdrucke des Normblattes DIN 18150 — Ausgabe Januar 1964 — können vom Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin 15, Uhlendstr. 175, und Köln 1, Friesenplatz 16 (Hansahaus), bezogen werden.

Wiesbaden, 20. 7. 1964

**Der Hessische Minister des Innern**  
Vb — 64 b 16/41 — 2/64

St.Anz. 32/1964 S. 989

**Der Hessische Minister der Finanzen**

- a) gegen das Vorhaben nach der künftigen Planung keine Bedenken bestehen und
- b) eine Bodenverkehrsgenehmigung nach den §§ 19 ff. Bundesbaugesetz erteilt worden ist oder eine der o. a. Bestätigungen gegeben worden ist.

Wiesbaden, 13. 7. 1964

**Der Hessische Minister der Finanzen**  
S 4504 — 57 — II/4

St.Anz. 32/1964 S. 989

**929****Gesetz über den Schutz des Arbeitsplatzes bei Einberufung zum Wehrdienst (Arbeitsplatzschutzgesetz) vom 30. März 1957 (BGBl. I S. 293)**

Bezug: Meine Erlasse vom 14. November 1961 (StAnz. S. 1406), 10. August 1962 (StAnz. S. 1179) und 31. Juli 1963 — P 2001 A — 9 — I 42 —

Die vorstehend genannten Erlasse werden zur Arbeitserleichterung und Ergänzung wie folgt zusammengefaßt:

1. § 1 Abs. 2 des Arbeitsplatzschutzgesetzes ist mit Wirkung vom 1. Mai 1961 durch Artikel 2 Nr. 1 des Gesetzes zur Änderung des Unterhaltssicherungsgesetzes vom 21. April 1961 (BGBl. I S. 457) und mit Wirkung vom 29. März 1962 durch Artikel IV Nr. 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Wehrpflichtgesetzes vom 22. März 1962 (BGBl. I S. 169) geändert worden.

Danach ist einem Arbeitnehmer des Landes,

- a) der nach Vollendung des 25. Lebensjahres den Grundwehrdienst oder eine Wehrübung leistet, das Arbeitsentgelt für die Dauer des Wehrdienstes weiterzuzahlen.
- b) der vor Vollendung des 25. Lebensjahres eine Wehrübung leistet, das Arbeitsentgelt für die Dauer der Wehrübung weiterzuzahlen, wenn er bereits 12 Monate des Wehrdienstes geleistet hat.

Als Arbeitsentgelt sind für die Dauer einer Wehrübung bei Erfüllung der sonstigen Voraussetzungen folgende Beträge zu zahlen:

- a) an Angestellte die Vergütung, die sich aus § 47 Abs. 2 Unterabs. 2 BAT (Urlaubsvergütung) ergibt, jedoch mit der Maßgabe, daß für die Gewährung von Zulagen nach § 33 Abs. 1 Buchst. a und b BAT die jeweils für die entsprechenden Beamten geltenden Vorschriften anzuwenden sind,

b) an Arbeiter den Lohn, der sich aus § 48 Abs. 2 bis 6 MTL II in Verbindung mit § 41 MTL II und § 1 des Tarifvertrages betr. Kinderzuschläge für Arbeiter der Länder vom 26. Mai 1964 als Urlaubslohn ergibt.

Nach Auskunft des Bundesministers der Verteidigung werden Arbeitnehmer nach Vollendung des 25. Lebensjahres z. Z. nicht zum Grundwehrdienst herangezogen. Eine Entscheidung, wie die Berechnung des weiterzuzahlenden Arbeitsentgelts in diesen Fällen vorzunehmen ist, bleibt daher vorbehalten.

Bei der Bemessung des Arbeitsentgelts sind alle Veränderungen der Vergütungen und Löhne zu berücksichtigen, die während des Wehrdienstes eintreten (z. B. allgemeine Erhöhungen der Vergütungen und Löhne, Steigerungsbeträge oder Dienstzeitzulagen, Änderungen des Kinderzuschlages und des Ortszuschlages, Minderungen der Vergütungen und Löhne).

Von dem weiterzuzahlenden Arbeitsentgelt sind die Steuern, die Arbeitnehmeranteile zur gesetzlichen Sozial- und Arbeitslosenversicherung sowie die Arbeitnehmeranteile zur zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung einzubehalten und abzuführen. Das verbleibende Nettoarbeitsentgelt ist um den Wehrsold zu vermindern, der in der Anlage I des Wehrsoldgesetzes in der Fassung vom 22. August 1961 (BGBl. I S. 1611) für den Dienstgrad des Einberufenen vorgesehen ist.

2. Nach § 4 Abs. 1 des Arbeitsplatzschutzgesetzes kann der Arbeitgeber den Erholungsurlaub, der dem Arbeitnehmer aus seinem Arbeitsverhältnis für ein Urlaubsjahr zusteht, für jeden vollen Kalendermonat, den der Arbeitnehmer Grundwehrdienst leistet, um ein Zwölftel kürzen. Hat hiernach der Arbeitnehmer vor seiner Einberufung mehr Urlaub erhalten, als ihm zustand, so kann der Arbeitgeber den Urlaub, der dem Arbeitnehmer nach seiner Entlassung aus dem Grundwehrdienst zusteht, um die zuviel gewährten Urlaubstage kürzen. Vgl. § 4 Abs. 4 a.a.O.

In Übereinstimmung mit einem Beschluß der Tarifgemeinschaft deutscher Länder bitte ich, entsprechend zu verfahren. Auf die sonstigen Vorschriften des § 4 a.a.O. weise ich hin.

Das Bundesarbeitsgericht hat mit Urteil vom 1. August 1963 — 5 AZR 59/63 — in analoger Anwendung von § 12 Arbeitsplatzschutzgesetz entschieden, daß ein in die Urlaubszeit fallender Musterungstag dann nicht auf den Urlaub anzurechnen ist, wenn die Musterung einschließlich des Zu- und Abganges einen Zeitraum von mehr als 6 Stunden umfaßt. Ich bitte, diese Entscheidung zu beachten.

Wiesbaden, 23. 7. 1964

Der Hessische Minister der Finanzen  
P 2001 A — 9 — I 42

St.Anz. 32/1964 S. 989

**930**

#### Umbenennung von staatlichen Baudienststellen in Gießen und Marburg

Die hierunter aufgeführten staatlichen Baudienststellen werden mit sofortiger Wirkung umbenannt:

1. das Staatsbauamt Gießen-Stadt in  
Staatliches Universitätsbauamt Gießen
2. das Staatsbauamt Gießen-Land in  
Staatsbauamt Gießen
3. das Staatsbauamt Marburg-Stadt in  
Staatliches Universitätsbauamt Marburg
4. das Staatsbauamt Marburg-Land in  
Staatsbauamt Marburg
5. die Staatliche Neubauleitung Marburg in  
Staatliches Universitäts-Neubauamt Marburg.

Wiesbaden, 30. 7. 1964

Der Hessische Minister der Finanzen  
O 6010 A — 70 — I/32

**931**

### Hessisches Landesvermessungsamt

#### Amtliche Karten

Unter Bezugnahme auf den Hinweis vom 19. 5. 1951 — 5420/51 (StAnz. S. 598) werden nachstehend die im 1. Halbjahr 1964 vom Hessischen Landesvermessungsamt herausgegebenen Neuerscheinungen und Neuausgaben amtlicher Karten, Sonderkarten usw. bekanntgegeben.

| Name und Maßstab des Kartenwerkes | Blattnummer und Name | Jahr der Ausgabe     | Blattformat          | Anzahl der Farben | Preis DM | Bemerkungen |
|-----------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|-------------------|----------|-------------|
| a) Neuerscheinungen               |                      |                      |                      |                   |          |             |
| Top. Karte<br>1 : 50 000          | L 4718<br>Korbach    | 1963                 | 65 × 60<br>(48 × 44) | 4*                | 1,—      |             |
|                                   |                      |                      |                      | 4                 | 2,40     |             |
|                                   |                      |                      |                      | 5                 | 2,40     |             |
|                                   |                      |                      |                      | 6                 | 2,40     |             |
|                                   |                      |                      |                      | 7                 | 3,—      |             |
|                                   |                      |                      |                      | 4*                | 1,—      |             |
|                                   |                      |                      |                      | 4                 | 2,40     |             |
|                                   | L 4720<br>Wolfhagen  | 1963                 | 65 × 60<br>(48 × 44) | 4                 | 2,40     |             |
|                                   |                      |                      |                      | 5                 | 2,40     |             |
|                                   |                      |                      |                      | 6                 | 2,40     |             |
|                                   |                      |                      |                      | 7                 | 3,—      |             |
|                                   |                      |                      |                      | 4*                | 1,—      |             |
|                                   |                      |                      |                      | 4                 | 2,40     |             |
| 5                                 |                      |                      |                      | 2,40              |          |             |
| L 4918<br>Frankenberg/E.          | 1963                 | 65 × 60<br>(48 × 44) | 4                    | 2,40              |          |             |
|                                   |                      |                      | 5                    | 2,40              |          |             |
|                                   |                      |                      | 6                    | 2,40              |          |             |
|                                   |                      |                      | 7                    | 3,—               |          |             |
|                                   |                      |                      | 4*                   | 1,—               |          |             |
|                                   |                      |                      | 4                    | 2,40              |          |             |
|                                   |                      |                      | 5                    | 2,40              |          |             |
| L 5116<br>Biedenkopf              | 1963                 | 65 × 60<br>(48 × 44) | 4                    | 1,—               |          |             |
|                                   |                      |                      | 4                    | 2,40              |          |             |
|                                   |                      |                      | 5                    | 2,40              |          |             |
|                                   |                      |                      | 6                    | 2,40              |          |             |
|                                   |                      |                      | 7                    | 3,—               |          |             |
|                                   |                      |                      | 4*                   | 1,—               |          |             |
|                                   |                      |                      | 4                    | 2,40              |          |             |
| L 5118<br>Marburg a. d. L.        | 1963                 | 65 × 60<br>(48 × 44) | 4                    | 2,40              |          |             |
|                                   |                      |                      | 5                    | 2,40              |          |             |
|                                   |                      |                      | 6                    | 2,40              |          |             |
|                                   |                      |                      | 7                    | 3,—               |          |             |
|                                   |                      |                      | 4*                   | 1,—               |          |             |
|                                   |                      |                      | 4                    | 2,40              |          |             |
|                                   |                      |                      | 5                    | 2,40              |          |             |

\* = Orohydrographische

| Name u. Maßstab<br>des Kartenwerkes                             | Blattnummer<br>und Name   | Jahr der<br>Ausgabe       | Blatt-<br>Format | Anzahl der<br>Farben | Preis<br>DM | Bemerkungen |  |
|---|---|---------------------------|------------------|----------------------|-------------|-------------|--|
| <b>b) Neuausgaben</b>   |   |                           |                  |                      |             |             |  |
| Top. Karte<br>1 : 25 000  | 4423  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Oedelsheim  |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 4619  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Mengeringhausen   |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 4621  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Wolfhagen   |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 4720  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Waldeck   |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 4818  | 1964                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Medebach  |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 4819  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Fürstenberg   |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 4823  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Melsungen   |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 4918  | 1964                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Frankenberg/Eder  |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 5018  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Wetter  |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 5618  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Friedberg   |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 5814  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Bad Schwalbach  |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 5816  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Königstein  |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 5817  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Frankfurt/M.-West   |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 5818  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Frankfurt/M.-Ost  |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 5819  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Hanau a. M.   |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 5915  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Wiesbaden   |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 5916  | 1964                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Hochheim a. M.  |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 5917  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Kelsterbach   |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 6117  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Darmstadt-West  |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 6118  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Darmstadt-Ost   |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | 6119  | 1963                      | 65 × 60          | 3                    | 2,40        |             |  |
|   | Groß-Umstadt  |                           | (48 × 44)        | 4                    |             |             |  |
|   | Top. Karte<br>1 : 25 000<br>mit Wanderwegen<br>Kreiskarte<br>1 : 50 000 | Wiesbaden und<br>Umgebung | 1964             | 90 × 70<br>(83 × 63) | 6           | 3,40        |  |
|   |   | Dillkreis                 | 1963             | 68 × 89,5            | 1           | 2,—         |  |
|   |   |                           |                  | (60 × 77,5)          | 2           | 2,—         |  |
|   |   | Friedberg                 | 1963             | 68 × 89,5            | 5           | 2,40        |  |
|   |   |                           |                  | (60 × 77,5)          | 1           | 2,—         |  |
| Fritzlar-Homberg  |   | 1963                      | 68 × 89,5        | 2                    | 2,—         |             |  |
|   |   |                           | (60 × 77,5)      | 5                    | 2,40        |             |  |
| Landkreis Dieburg   |   | 1963                      | 80 × 98          | 1                    | 2,—         |             |  |
|   |   |                           | (70 × 86)        | 2                    | 2,—         |             |  |
| Landkreis Dieburg   |   | 1963                      | 62 × 80          | 5                    | 2,40        |             |  |
|   |   |                           | 62 × 80          | 1                    | 2,—         |             |  |
| Karte des<br>Deutschen Reiches<br>1 : 100 000<br>— Kleinblatt — |   | 384                       | 1962             | 50 × 40              | 4           | 2,40        |  |
|   |   | Kassel                    | 1962             | (36 × 28)            | 1           | —,60        |  |
|   | 409   | 50 × 40                   |                  | 1                    | —,60        |             |  |
|   | Melsungen   | 1960                      | (36 × 28)        | 1                    | —,60        |             |  |
|   | 435   |                           | 50 × 40          | 1                    | —,60        |             |  |
|   | Bad Hersfeld  | 1963                      | (36 × 28)        | 1                    | —,60        |             |  |
|   | 506   |                           | 50 × 40          | 1                    | —,60        |             |  |
|   | Wiesbaden   | 1963                      | (36 × 28)        | 1                    | —,60        |             |  |
|   | 507   |                           | 50 × 40          | 1                    | —,60        |             |  |
|   | Frankfurt/M.  | 1963                      | (36 × 28)        | 1                    | —,60        |             |  |
| 508   | 50 × 40   |                           | 1                | —,60                 |             |             |  |
| Hanau   | 1963  | (36 × 28)                 | 1                | —,60                 |             |             |  |
| 509   |   | 50 × 40                   | 1                | —,60                 |             |             |  |
| Umstadt   | 1962  | (36 × 28)                 | 1                | —,60                 |             |             |  |
| 510   |   | 50 × 40                   | 1                | —,60                 |             |             |  |
| Affenburg   | 1962  | (36 × 28)                 | 1                | —,60                 |             |             |  |

Wiesbaden, 15. 7. 1964

932

## Luftbildwesen in Hessen

Im Anschluß an die Veröffentlichung vom 24. 1. 1963  
K 5241 B — LV 22 — StAnz. 1963 S. 223 — werden nach-  
stehend weitere Bildflüge bekanntgegeben:

| Nr.   | Bildfluggebiet   | Flugtag u.<br>Bildmaßstab                           | Nr. | Bildfluggebiet  | Flugtag u.<br>Bildmaßstab     |
|---|--|---|-----|---|-------------------------------|
| 91  | (Fortsetzung der Befliegung Nr. 82)<br>Kennwort: <b>Rothaargebirge</b><br>Das Gesamtfluggebiet umfaßt den Raum westlich Wrexen — Korbach — Edersee — Marburg a. d. L. bis zur Landesgrenze gegen Nordrhein-Westfalen.<br><br>Der Bildflug 1963 liegt auf folgenden Blättern der Top. Karte 1:25 000:<br><br>Nr. 4617 Brilon<br>4618 Adorf<br>4619 Mengershausen<br>4717 Niedersfeld<br>4718 Goddelsheim<br>4917 Battenberg<br>4918 Frankenberg/Eder<br>4919 Frankenau<br>5018 Wetter (Hessen-Nassau)   | April 1963<br>1:12 000                              |     | 5523 Neuhof<br>5524 Weyhers<br>5525 Gersfeld<br>5526 Bischofsheim a. d. Rhön<br>5820 Langenselbold<br>5821 Bieber<br>5822 Wiesen<br>5823 Burgsinn   |                               |
| 92  | Kennwort: <b>Gießen-Kirtorf</b><br>Das Gesamtfluggebiet umfaßt den Raum Marburg a. d. L. — Alsfeld — Gießen und liegt auf folgenden Blättern der Top. Karte 1:25 000:<br><br>Nr. 5219 Amöneburg<br>5220 Kirtorf<br>5319 Londorf<br>5320 Burg-Gemünden<br>5418 Gießen<br>5419 Laubach   | Mai 1963<br>1:12 000                                | 94  | Kennwort: <b>Hönebach</b><br>Das Fluggebiet liegt auf folgenden Blättern der Top. Karte 1:25 000:<br>Nr.: 5025 Hönebach<br>5125 Friedewald  | Mai 1963<br>1:12 000          |
| 93  | Kennwort: <b>Volgelsberg — Rhön — Spessart</b><br>Das Fluggebiet umfaßt den hessischen Raum etwa ostwärts der Linie Alsfeld — Schotten — Gedern bis zur Landesgrenze (Rhön und hessischer Spessartanteil). Es liegt auf folgenden Blättern der Top. Karte 1:25 000:<br><br>Nr. 5222 Grebenau<br>5223 Queck<br>5224 Eiterfeld<br>5225 Geisa<br>5321 Stornsdorf<br>5322 Lauterbach<br>5323 Schlitz<br>5324 Hünfeld<br>5325 Spahl<br>5326 Tann<br>5420 Schotten<br>5421 Ulrichstein<br>5422 Herbstein<br>5423 Großenlüder<br>5424 Fulda<br>5425 Kleinsassen<br>5426 Hilders<br>5520 Nidda<br>5521 Gedern<br>5522 Freien-Steinau | Frühjahr<br>1963<br>1:12 000<br>u. tlw.<br>1:25 000 | 95  | Kennwort: <b>Straßenflug Ried</b><br>über Groß-Rohrheim, Biblis, Bobstadt, Bürstadt, Lampertheim, Lorsch  | August 1963<br>1:2000         |
|   |  |   | 96  | Kennwort: <b>1 Flörsheim (Mainflug)</b>   | September<br>1963<br>1:6000   |
|   |  |   | 97  | Kennwort: <b>Bad Hersfeld</b><br>Das Fluggebiet liegt auf folgenden Blättern der Top. Karte 1:25 000<br>Nr. 5024 Rotenburg a.d. F.<br>5124 Bad Hersfeld   | April 1964<br>1:12 000        |
|   |  |   | 98  | Kennwort: <b>Obertiefenbach/Oberlahn</b>  | März 1964<br>1:6000<br>1:4000 |
|   |  |   | 99  | Kennwort: <b>Lahn</b><br>Das Fluggebiet erfaßt die Lahn etwa zwischen Runkel und Aumenau.   | März 1964<br>1:6000           |
|   |  |   | 100 | Kennwort: <b>Usingen</b><br>Das Gesamtfluggebiet umfaßt die Wetterau, den Taunus mit seinem Hinterland — einschl. Limburg a.d.L. — bis zur Landesgrenze gegen Rheinland-Pfalz. Es liegt auf folgenden Blättern der Top. Karte 1:25 000:<br><br>Nr. 5614 Limburg a. d. L.<br>5615 Villmar<br>5616 Grävenwiesbach<br>5617 Usingen<br>5618 Friedberg<br>5619 Staden<br>5714 Kettenbach<br>5715 Idstein<br>5716 Oberreifenberg<br>5717 Bad Homburg v. d. Höhe<br>5718 Ilbenstadt<br>5719 Altenstadt | April 1964<br>1:25 000        |
| <p>Flugplanung:<br/>Für den Spätsommer 1964 ist das Gebiet des südlichen Odewaldes für einen Bildflug vorgesehen.<br/>Wiesbaden, 1. 7. 1964</p> |  |   |     |   |                               |
| <p>Hessisches Landesvermessungsamt<br/>K 5241 B — LV 22<br/>St.Anz. 32/1964 S. 992</p>  |  |   |     |   |                               |



933

## Der Hessische Minister der Justiz

**Ortsgerichte in den Landgerichtsbezirken Hanau und Kassel**

Auf Grund des § 1 Abs. 2 des Ortsgerichtsgesetzes vom 6. Juli 1952 (GVBl. S. 124) wird im Benehmen mit dem Hessischen Minister des Innern bestimmt:

**Landgerichtsbezirk Hanau am Main**  
Amtsgerichtsbezirk Geinhausen

Das Ortsgericht Lützelhausen wird aufgehoben.

Die Gemeinde Lützelhausen wird in den Bezirk des gemeinsamen Ortsgerichts Altenhaßlau eingegliedert.

**Landgerichtsbezirk Kassel**  
Amtsgerichtsbezirk Kassel

Das gemeinsame Ortsgericht Altenbauna und das Ortsgericht Kirchbauna werden aufgehoben.

Für die Gemeinde Baunatal wird ein Ortsgericht errichtet.

**Amtsgerichtsbezirk Bad Wildungen**

Das gemeinsame Ortsgericht Hemfurth wird aufgehoben.

Die Gemeinden Hemfurth, Edersee und Bringhausen werden in den Bezirk des gemeinsamen Ortsgerichts Affoldern eingegliedert.

Dieser Erlaß tritt hinsichtlich des Ortsgerichts Baunatal sofort, im übrigen am 1. Oktober 1964 in Kraft.

Wiesbaden, 21. 7. 1964

Der Hessische Minister der Justiz  
3842/2 — II — 2054

St.Anz. 32/1964 S. 993

934

## Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr

**Aufstufung gemeindeeigener Straßen zur 2. Richtungsfahrbahn im Zuge der Bundesstraße 324 in der Ortslage Bad Hersfeld, Landkreis Hersfeld, Reg.-Bez. Kassel**

Der in der Ortslage Bad Hersfeld, Landkreis Hersfeld, Reg.-Bez. Kassel, bei km 0,400 der Bundesstraße 324 abzweigende und bei km 0,724 der Bundesstraße 324 einmündende Straßenzug, bestehend aus je einer Teilstrecke der Benno-Schildstraße und des Vlänenweges erhält mit Wirkung vom 1. 4. 1964 die Eigenschaft einer Bundesstraße (§ 2 Abs. 3a des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) vom 6. 8. 1961 — BGBl. I, Seite 1741 —).

Der aufgestufte Straßenzug beginnt bei km 0,003 (= km 0,400 der B 324) und endet bei km 0,300 (= km 0,724 der B 324) = 297 m.

Die Straßenbaulast für die aufgestufte Strecke geht zum gleichen Zeitpunkt auf den in § 5 FStrG festgelegten Umfang auf den Bund über.

**Rechtsbehelfsbelehrung:** Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht in Kassel, Brüder-Grimm-Platz 1, erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Sie kann auch zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (das ist das Land Hessen, vertreten durch den Minister für Wirtschaft und Verkehr) und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 20. 7. 1964

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr  
Vd5 — Az.: 63 a 30

St.Anz. 32/1964 S. 993

935

**Aufstufung der Kreisstraße 121, einer Teilstrecke der Kreisstraße 84 sowie einer Gemeindefstraße in Flieden zur Landesstraße und Abstufung einer Teilstrecke der Landesstraße 3141 in der Gemarkung Flieden, Landkreis Fulda, Regierungsbezirk Kassel**

Der Absatz 3 meines im StAnz. 1964 S. 487 lfd. Nr. 416 veröffentlichten Umstufungserlasses vom 19. März 1964 erhält folgende neue Fassung:

Vorgenannte Straßen verlieren mit Ablauf des 30. 6. 1964 die Eigenschaft einer Kreisstraße bzw. die Eigenschaft einer Gemeindefstraße und werden mit Wirkung vom 1. 7. 1964 in die Gruppe der Landesstraßen aufgestuft. Sie werden als Teilstrecken der Landesstraße 3141 in das Verzeichnis der Landesstraßen eingetragen (§ 3 Abs. 3 und § 5 HStrG).

Wiesbaden, 21. 7. 1964

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr  
Vd5 — Az.: 63 a 30

St.Anz. 32/1964 S. 993

936

**Widmung einer im Zuge der Landesstraße 3285 neugebauten Strecke und Abstufung einer Teilstrecke der bisherigen Landesstraße 3285 in der Gemarkung Wetzlar — Niedergirmes, Landkreis Wetzlar, Reg.-Bez. Wiesbaden**

1. Die im Zuge der Landesstraße 3285 in der Gemarkung Wetzlar — Niedergirmes, Landkreis Wetzlar, Reg.-Bez. Wiesbaden, neugebaute Strecke von km 0,965 neu (= km 0,973 alt) bis km 1,107 neu (= km 1,160 alt) = 142 m, wird mit Wirkung vom 1. 7. 1964 für den öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 4 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes (HStrG) vom 9. Oktober 1962 — GVBl. I S. 437 —).

Die gewidmete Strecke gehört zur Gruppe der Landesstraßen und wird als Teilstrecke der Landesstraße 3285 in das Verzeichnis der Landesstraßen eingetragen (§ 3 Abs. 3 HStrG).

2. Die Teilstrecke der bisherigen Landesstraße 3285 von km 0,973 alt (= km 0,965 neu) bis km 1,160 alt (= km 1,107 neu) = 187 m, verliert mit Ablauf des 30. 6. 1964 die Verkehrsbedeutung einer Landesstraße.

Sie wird mit Wirkung vom 1. 7. 1964 in die Gruppe der Gemeindestraßen abgestuft. Die Straßenbaulast für die abgestufte Strecke geht zum gleichen Zeitpunkt auf die Stadt Wetzlar über (§§ 5, 43 HStrG).

**Rechtsbehelfsbelehrung:** Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht in Wiesbaden, Luisenplatz 5, erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Sie kann auch zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (das ist das Land Hessen, vertreten durch den Minister für Wirtschaft und Verkehr) und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 21. 7. 1964

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr  
V d 5 — Az.: 63 a 30

St.Anz. 32/1964 S. 993

937

**Widmung einer im Zuge der Landesstraße 3250 zwischen Weiterode und Iba, Landkreis Rotenburg, Reg.-Bez. Kassel, neugebauten Strecke und Abstufung bzw. Einziehung einer Teilstrecke der bisherigen Landesstraße 3250**

1. Die im Zuge der Landesstraße 3250 zwischen Weiterode und Iba, Landkreis Rotenburg, Reg.-Bez. Kassel, neugebaute Strecke von km 2,051 neu (= km 2,056 alt) bis km 2,129 neu (= km 2,198 alt) = 78 m, wird mit Wirkung vom 1. 7. 1964 für den öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 4 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes [HStrG] vom 9. Oktober 1962 — GVBl. I S. 437 —).

Die gewidmete Strecke gehört zur Gruppe der Landesstraßen und wird als Teilstrecke der Landesstraße 3250 in das Verzeichnis der Landesstraßen eingetragen (§ 3 Abs. 3 HStrG).

2. Die Teilstrecke der bisherigen Landesstraße 3250 von km 2,056 alt (= km 2,051 neu) bis km 2,198 alt (= km 2,129 neu) = 142 m, verliert mit Ablauf des 30. 6. 1964 die Verkehrsbedeutung einer Landesstraße.

Sie wird wie folgt abgestuft bzw. eingezogen:

a) Die Teilstrecke von km 2,056 alt (= km 2,051 neu) bis km 2,152 alt = 96 m, wird mit Wirkung vom 1. 7. 1964 in die Gruppe der Gemeindestraßen abgestuft. Die Straßenbaulast für die abgestufte Strecke geht zum gleichen Zeitpunkt auf die Gemeinde Iba über (§§ 5, 43 HStrG).

b) Die Teilstrecke von km 2,152 alt bis km 2,198 alt (= km 2,129 neu) = 46 m, wird mit Wirkung vom 1. 7. 1964 eingezogen, da kein Verkehrsbedürfnis mehr besteht (§ 6 Abs. 1 HStrG).

Von der vorherigen Bekanntmachung der Einziehung gemäß § 6 Abs. 2 HStrG wurde abgesehen, da es sich hierbei um die Einziehung einer Teilstrecke im Zusammenhang mit Änderungen von unwesentlicher Bedeutung handelt.

**Rechtsbehelfsbelehrung:** Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht in Kassel, Brüder-Grimm-Platz 1, erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Sie kann auch zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (das ist das Land Hessen, vertreten durch den Minister für Wirtschaft und Verkehr) und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.  
Wiesbaden, 21. 7. 1964

**Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr**  
Vd5 — Az.: 63a 30 St.Anz. 32/1964 S. 993

938

### Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen

#### Rentenfeststellungsverfahren bei Anträgen auf Gewährung einer Rente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit aus der Angestelltenversicherung

**hier:** Antragsbearbeitung durch die Auskunfts- und Beratungsstelle der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Frankfurt am Main

Nach § 204 des Angestelltenversicherungsgesetzes in Verbindung mit § 1613 der Reichsversicherungsordnung haben die Versicherungsämter und die in § 1613 Abs. 5 RVO bezeichneten Stellen die bei ihnen eingehenden Anträge unverzüglich an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte abzugeben.

Um nach Möglichkeit eine schnellere Bearbeitung der Anträge auf Gewährung einer Rente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit zu erreichen, bittet die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, alle derartigen Anträge, die im Lande Hessen entgegengenommen werden, ab 17. August 1964 nicht mehr der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in 1 Berlin 31 — Wilmersdorf, Ruhrstraße 2, zu übersenden, sondern der Auskunfts- und Beratungsstelle der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in 6 Frankfurt am Main, Zeil Nr. 17—19, zuzuleiten.

Da bei der Auskunfts- und Beratungsstelle in Frankfurt am Main vom 17. August 1964 an ein beratender Arzt tätig sein wird, ist vorgesehen, die Anträge auf Gewährung einer Rente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit dort vorzubereiten zu lassen. Es ist beabsichtigt, den Versicherten unverzüglich nach seiner Antragstellung ärztlich untersuchen zu lassen.

Es ist zu erwarten, daß durch dieses Verfahren Post- und Aktenwege verkürzt, Verwaltungsarbeit vermindert und die rasche Fertigung des vertrauensärztlichen Gutachtens von der Auskunfts- und Beratungsstelle aus erreicht werden kann.

Ich weise besonders darauf hin, daß sich an dem für alle übrigen Anträge in der Angestelltenversicherung geltenden Verfahren (Anträge auf Gewährung von Altersruhegeld, Witwen-, Witwer- und Waisenrente, Anträge auf Gewährung von Gesundheitsmaßnahmen, Beitragserstattungen usw.) nichts ändert.

Ich bitte, ab 17. August 1964 entsprechend zu verfahren.  
Wiesbaden, 31. 7. 1964

**Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen**  
II 54 f 64.51 — 1367 64

St.Anz. 32/1964 S. 994

939

### Personalnachrichten

Es sind

#### C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern

##### a) Ministerium

ernannt

zu Regierungsräten (BaL): die Regierungsassessoren Peter Beckmann (15. 7. 1964), Wolfgang Schön (15. 7. 1964), Norbert Winterstein (15. 7. 1964);

zum Regierungsbaurat (BaL): Regierungsbauassessor Albert Wehner (15. 7. 1964);

zu Regierungsoberinspektoren: die Regierungsinspektoren (BaL) Walter Hofstetter (28. 4. 1964), Erwin Ohlendorf (30. 4. 1964), Roland Schmidt (28. 4. 1964), Wolfgang Werner (28. 4. 1964);

zum Regierungsbauinspektor (BaL): apl. Regierungsbauinspektor Horst Schmieder (2. 7. 1964);

zum Regierungshauptsekretär: Regierungsobersekretär (BaL) Leo Vest (30. 6. 1964);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit  
Regierungsinspektor Klaus Langner (15. 7. 1964);

in den Ruhestand getreten

Regierungsdirektor Wilhelm Behrend (Ende Mai 1964);

Regierungsrat Otto Ewald (Ende März 1964);

Regierungshauptsekretär Rudolf Baum (Ende April 1964);

entlassen gemäß § 39 HBG

Regierungsrat Hans-Helmut Kämmerer (mit Ablauf des 14. 2. 1964).

Wiesbaden, 21. 7. 1964

**Der Hessische Minister des Innern**  
I b 2 — 8 b — P 96

##### b) Verwaltungsgericht Wiesbaden

ernannt

zum Verwaltungsgerichtsrat unter Berufung in das Richter- verhältnis auf Lebenszeit (RaL) Regierungsrat Dr. Adolf Metzner (18. 6. 1964).

Wiesbaden, 20. 7. 1964

**Verwaltungsgerichtspräsident**  
Az 8 b 02

St.Anz. 32/1964 S. 994

**Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei**

ernannt

zum Regierungsoberinspektor Regierungsinspektor (BaL) Heinrich Klingelhöfer (22. 4. 1964);

In den im StAnz. 1964 S. 833 veröffentlichten Personalnachrichten muß es heißen: bei

**e) Bereitschaftspolizei**

ernannt

zum Polizeihauptkommissar Polizeikommissar (BaL) Helmut Scheffer (nicht Scheffler);

zum Polizeioberwachmeister Polizeiwachtmeister (BaP) Klaus-Jörg Gisevius (nicht Klaus-Jürg).

Wiesbaden, 17. 7. 1964

**Der Hessische Minister des Innern**  
III c 4 — 8 b 06

St.Anz. 32/1964 S. 995

**E. im Bereich des Hessischen Ministers der Justiz**

in den Ruhestand versetzt

Landgerichtspräsident Herbert Klein in Limburg (Lahn) auf seinen Antrag (31. 7. 1964);

ernannt

zum Landgerichtspräsidenten in Limburg (Lahn) Regierun-  
gsdirektor Rudolf Mädlich (1. 8. 1964);  
zum Oberregierungsrat Regierungsrat Dr. Rolf Groß (13. 7.  
1964 — BaL).

Wiesbaden, 16. 7. 1964

**Der Hessische Minister der Justiz**  
St.Anz. 32/1964 S. 995**G. im Bereich des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr****c) Landesamt für Bodenforschung**

ernannt

zum Regierungsgeologen z. A. Diplom-Geologe Dr. Witigo  
Stengel-Rutkowski (19. 5. 1964 — BaP);**e) Eichverwaltung**

ernannt

zum apl. Eichinspektor Eichinspektoranwärter Klaus Wer-  
ner Presser (8. 6. 1964 — BaP);**f) Straßenbauverwaltung**

ernannt

zu Oberregierungsbauräten die Regierungsbauräte Oskar  
Heczko (25. 3. 1964 — BaL); Theodor Altrock (31. 3. 1964 —  
BaL);zum Regierungsbaurat Regierungsbauassessor Horst-Gün-  
ther Schwabe (8. 4. 1964 — BaL);zum Regierungsbaurat z. A. Diplomingenieur Walter Art  
(31. 3. 1964 — BaP);zum Regierungsoberbauinspektor Regierungsbauinspektor  
Bernhard Dreier (10. 6. 1964 — BaL);zum Regierungsinspektor Regierungshauptsekretär Erich  
Mauruschat (22. 6. 1964 — BaL);zu apl. Regierungsbauinspektoren die Regierungsbauinspek-  
toranwärter Johannes Dirsch (15. 5. 1964 — BaP); Gerhard  
Ruhl (15. 5. 1964 — BaP); Wolfgang Sachtleben (15. 5. 1964  
— BaP); Helmut Schmidt (15. 5. 1964 — BaP);zum apl. Regierungsinspektor Roland Michael (30. 4. 1964  
— BaP);zu apl. Regierungssekretären Hans Knödl (18. 6. 1964 —  
BaP); Regierungsassistent z. A. Georg Torkler (1. 5. 1964  
— BaP);zum Regierungsbauinspektoranwärter Bauingenieur Sieg-  
fried Krause (29. 4. 1964 — BaW);zur Regierungsinspektoranwärterin Reinhild Kratz (1. 4.  
1964 — BaW);zu Regierungsinspektoranwärtern Jürgen Barthel (1. 4. 1964  
— BaW); Otto Biesenbach (1. 4. 1964 — BaW); Lothar Flei-  
scher (1. 4. 1964 — BaW); Dieter Titz (1. 4. 1964 — BaW);  
Klaus Wissenbach (1. 4. 1964 — BaW);zur Regierungssekretärin Helga Kratz (1. 4. 1964  
— BaW);in den Ruhestand getreten  
Betriebswart Alois Schopf, mit dem Ende des Monats Mai  
1964;auf eigenen Antrag entlassen  
Regierungsinspektoranwärter Erwin Grieger, mit Ablauf  
des 21. April 1964.**Berichtigung**

Im StAnz. 1964 S. 853 muß es unter d) heißen:

ernannt zum Bergassessor Assessor im Bergfach Dipl.-  
Ing. Ernst-August Hennemann (31. 12. 1963 — BaP).

Wiesbaden, Juli 1964

**Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr**  
Z 2b — 7 o — 16 — 11

St.Anz. 32/1964 S. 995

**I. im Bereich des Hessischen Ministers für  
Landwirtschaft und Forsten****Landeskulturverwaltung**

ernannt

zum Reg.-Verm.-Oberinspektor Regierungsvermessungs-  
inspektor (BaL) Georg Placzek, Kulturamt Lauterbach (25. 6.  
1964);zum Regierungsvermessungsinspektor (BaL) apl. Regie-  
rungsvermessungsinspektor Paul-Adolf Bangert, Kulturamt  
Bad Hersfeld (6. 7. 1964);zum Regierungsinspektor (BaL) apl. Regierungsinspektor  
Harald Steede, Kulturamt Wiesbaden (6. 7. 1964);berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit  
Regierungsvermessungsrat Josef Mlcoch, Kulturamt Lim-  
burg (10. 6. 1964);  
Regierungsinspektor Klaus Eis, Kulturamt Limburg (29. 5.  
1964);**Wasserwirtschaftsverwaltung**

ernannt

zum Regierungsinspektor Regierungshauptsekretär (BaL)  
Hermann Voegler, Wasserwirtschaftsamt Fulda (25. 6. 1964);  
zum apl. Regierungsbauinspektor (BaP) Regierungsbau-  
inspektoranwärter Peter Stiebing, Wasserwirtschaftsamt  
Fulda (9. 6. 1964);**Hess. Landesanstalt für Leistungsprüfungen in der Tierzucht  
in Neu-Ulrichstein**

ernannt

zum Regierungslandwirtschaftsassessor (BaP) Landwirt-  
schaftsassessor Karl Agde (6. 5. 1964);**Hessisches Landgestüt in Dillenburg**

ernannt

zum Gestütobewärter Gestütwärter (BaL) August Lauer  
(1. 7. 1964);zum Gestütwärter (BaP) Gestüthilfswärter Günther Braun  
(1. 7. 1964).

in den Ruhestand versetzt

die Gestütobewärter Heinrich Sennhenn (mit Ablauf des  
Monat Juni 1964); August Küllmer (mit Ablauf des Monats  
August 1964).

Wiesbaden, Juli 1964

**Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten**  
PR 1b — 7 o — 16.03

St.Anz. 32/1964 S. 995

**Forstverwaltung**

ernannt

zum Oberforstmeister Forstmeister (BaL) Wolfgang Schütz,  
FA Rod a. d. W. (6. 5. 1964);zum Forstmeister (BaL) die Forstassessoren Günther van  
Endert, RP Kassel (28. 5. 1964); Werner Friedrich, RP Kas-  
sel (28. 5. 1964);zum Forstoberamtmann Forstamtmann (BaL) Heinrich  
Dietz, FA Altengronau (25. 5. 1964);zum Forstamtmann die Oberförster (BaL) Otto Roß, FA  
Neuhof-Ost (1. 6. 1964); Arthur Schneider, FA Rüdesheim  
(9. 6. 1964); Paul Wolff, FA Krofdorf (1. 6. 1964);

zum Oberförster Revierförster (BaL) Werner Koltermann, FA Jesberg (3. 6. 1964);  
 zum Regierungsoberinspektor die Regierungsinspektoren (BaL) Otto Boß, FA Alsfeld (3. 6. 1964); Ernst Heim, RP Wiesbaden (4. 5. 1964); Bernhard Weidner, FA Lampertheim (1. 6. 1964); Alfons Weimer, RP Wiesbaden (4. 5. 1964); Theodor Wilhelm, FA Rodgau (3. 6. 1964);  
 zum Revierförster apl. Revierförster (BaP) Willy Becker, FA Korbach-Nd. (15. 5. 1964);  
 zum Revierförster (BaL) die apl. Revierförster Walter Hanßmann, FA Gladenbach (3. 6. 1964); Karl-Heinz Hüppe, FA Affoldern (15. 5. 1964); Dieter Kaps, FA Hahn (3. 6. 1964); Viktor Kuhn, FA Ober-Ramstadt (18. 6. 1964); Gerhard Loesch, FA Offenbach (18. 6. 1964); Hans-Heinrich Schulze, FA Ewersbach (3. 6. 1964); Karl Trieselmann, FA Friedewald (15. 5. 1964);  
 zum apl. Revierförster (BaP) Erich Werner, FA Hanau (3. 6. 1964);

versetzt gemäß § 29 (2) HBG

apl. Stadtinspektor Ernst Brede mit Wirkung vom 1. 7. 1964 von der Stadt Kassel zum Land Hessen (Regierungsbezirk Kassel);  
 in den Ruhestand treten  
 Oberforstmeister Robert Grünwald, FA Alsfeld (Juli 1964), Forstoberamtmann Gustav Radeck, FA Wanfried, Ende Juni 1964;  
 Oberförster Franz Antosch, FA Hirschhorn (Ende Juli 1964), in den Ruhestand versetzt  
 Oberforstmeister Ulrich Weber, FA Lörzenbach (September 1964);  
 Regierungsamtmann Ludwig Schrodt, RP Darmstadt (Juli 1964).

Wiesbaden, 7. 7. 1964

Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten  
 PR 1b — 7 o 16.03 — Tgb.-Nr. 1/64

St. Anz. 32/1964 S. 995

## Buchbesprechungen

**Bundesversorgungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Schwerbeschädigtengesetz, Unterhaltsbeihilfengesetz, Heimkehrergesetz, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz sowie Durchführungs- und Verwaltungsvorschriften.** Textausgabe mit Verweisungen und Sachverzeichnis. 6. Ergänzungslieferung April 1964. 342 S. Taschenformat. In Schläufe 9,50 DM.  
 Hauptwerk, ergänzt bis April 1964. Rund 850 S. Taschenformat. In Leinenordner. DM 13,80. Verlag C. H. Beck, München und Berlin.

Zu der zuletzt im StAnz. 1963 S. 1110 besprochenen Textsammlung des Versorgungsrechts ist eine neue Ergänzungslieferung erschienen. Sie bringt die Sammlung auf den Stand vom 21. Februar 1964. Anlaß für die Ergänzung bot der Erlaß des Zweiten Neuordnungsgesetzes, d. h. des Zweiten Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Kriegsopferrechts vom 21. 2. 1964 (BGBl. I S. 85). Die Änderungen, die dieses Gesetz gebracht hat, sind in den jeweiligen Stellen der Textsammlung berücksichtigt worden. Die Überleitungsverschriften sind unter Nr. 6 abgedruckt. Da das Zweite Neuordnungsgesetz das Bundesversorgungsgesetz in vielen Punkten, z. T. wesentlich, geändert hat, ist die Ergänzungslieferung von besonderer Bedeutung. Da das Neuordnungsgesetz auch eine Reihe anderer Vorschriften geändert hat, bedeutet das baldige Erscheinen dieser Lieferung eine wesentliche Arbeitserleichterung. Auch die Nebenvorschriften befinden sich nunmehr auf dem neuesten Stand.

Das Inkrafttreten des Zweiten Neuordnungsgesetzes hat zur Folge, daß die Durchführungsvorschriften zum Bundesversorgungsgesetz, die in dieser Sammlung ebenfalls abgedruckt sind, überarbeitet werden müssen. Sie sollen in der nächsten Lieferung enthalten sein<sup>1)</sup>.

Diese Ergänzungslieferung erweitert die Textsammlung in zwei Richtungen. Die Sammlung enthält jetzt auch den Text des Bundessozialhilfegesetzes sowie die Vorschriften, die zur Bundeswehr-Soldatenversorgung ergangen sind, also das Soldatenversorgungsgesetz und die Allgemeinen Verwaltungsvorschriften sowie die Richtlinien zu diesem Gesetz sowie die Durchführungsvorschriften zu §§ 4 und 5, zu § 27, § 46 und § 63, ferner die Allgemeine Anordnung über die Vertretung bei Klagen aus dem Beamtenverhältnis und aus dem Wehrdienstverhältnis im Bereich des Bundesministers der Verteidigung. Die Änderungen durch das Bundesumzugkostengesetz vom 8. 4. 1964 (BGBl. I S. 253) sind bereits berücksichtigt, die bevorstehenden Änderungen<sup>2)</sup> werden wohl ebenfalls mit der schon angekündigten Lieferung gebracht werden.

Daß die Sammlung auf den neuesten Stand gebracht und durch Aufnahme der die Versorgung für die ehemaligen Soldaten der Bundeswehr und ihre Hinterbliebenen betreffenden Vorschriften ergänzt worden ist, macht die Sammlung zu einem noch besser zu praktizierenden Handwerkszeug.

<sup>1)</sup> Siehe die Bundesratsdrucksachen 220/64, 221/64, 232/64, 236/64 und 293/64.

<sup>2)</sup> Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Soldatenversorgungsgesetzes (Bundesratsdrucksache 60/64); Verordnung zur Durchführung des § 10 Abs. 4 Satz 1 des Soldatenversorgungsgesetzes (Bundesratsdrucksache 401/63). Oberregierungsrat Dr. Reuß

**Luber, Körperbehindertenhilfe im Rahmen des Bundessozialhilfegesetzes, 14.—16. Ergänzungslieferung, 24.— DM. Verlag R. S. Schulz, München 15.**

Nach der 14. Ergänzung sind in kurzer Folge die 15. und 16. Lieferung des hier mehrfach besprochenen Kommentars (zuletzt StAnz. 1963 S. 683) erschienen und haben ihn damit auf den Stand vom Mai 1964 gebracht. Die Erläuterungen zur Eingliederungshilfe für Behinderte sind nunmehr abgeschlossen, der Vollständigkeit halber wurden auch die Vorschriften über die Tuberkulosehilfe kommentiert.

Der Umfang des Anhangteiles ist wesentlich erweitert worden, einmal wegen des inneren Zusammenhangs und der direkten Verweisungen in einzelnen Vorschriften auf andere Bestimmungen, zum anderen aber, um einen lückenlosen Überblick über das Sozialrecht zu geben. Der Subsidiaritätsgrundsatz der Sozialhilfe und die in § 46 BSHG niedergelegte Pflicht zur Zusammenarbeit mit anderen Stellen erfordern einen solchen Überblick, und es ist zu begrüßen, daß der Sachbearbeiter alle einschlägigen Bestimmungen, vom Einkommensteuergesetz bis zu den Richtlinien über die Studienförderung an den wissenschaftlichen Hochschulen (Honnefer Modell<sup>1)</sup>), von

der Bekanntmachung über Statistiken und Abrechnung in der Sozialhilfe bis zu den Ausführungsgesetzen der Länder zum BSHG, in einem Werk gleichzeitig zur Hand hat. Auch die Tatsache, daß hier die Begründungen zu den Durchführungsverordnungen zum BSHG vollständig abgedruckt werden, dürfte für die Praktiker in den Sozialämtern von Interesse sein. Oberregierungsrat Dr. Rendschmidt

**Lastenausgleich — Textsammlung. Ergänzungslieferung Januar 1964**  
 20. Ergänzungslieferung zur 1. Auflage. 16. Ergänzungslieferung zur 2. Auflage. 1160 Seiten auf Dünndruckpapier. 28,50 DM Verlag C. H. Beck, München und Berlin.

Nunmehr ist mit der erschienenen 20. (16.) Ergänzungslieferung, zur inzwischen auf vier Bände angewachsenen und dennoch handlichen Textsammlung des gesamten Lastenausgleichsrechts, das Werk auf den Stand vom 1. Januar 1964 gebracht worden. In erster Linie enthält sie Neufassungen der Weisungen zum LAG nebst den dazugehörigen neu erlassenen Rundschreiben usw., die nunmehr im Band 4 der Sammlung enthalten sind. Auch die übrigen Bände der Sammlung wurden auf den Stand vom 1. Januar 1964 gebracht, u. a. ist die 21. LeistungsDV-LA aufgenommen worden.

Auf die Buchbesprechungen zu den vorausgegangenen Lieferungen darf auch hinsichtlich der Würdigung dieser Lieferung verwiesen werden.  
 Verwaltungsgerichtsrat Rein

**Kühne-Wolff: Die Gesetzgebung über den Lastenausgleich. Ausgabe A — Ausgleichsabgaben — 20. Ergänzungslieferung**  
 134 Blatt Berichtigungen und Ergänzungen. Stand Mai 1964 Verlag W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart.

Im Anschluß an die bereits im September 1963 erschienene 19. Ergänzungslieferung, die das führend kommentierte Kompendium über den gesamten Lastenausgleich auf den Stand vom Juli 1963 gebracht hat, ist nunmehr die 20. Ergänzungslieferung herausgekommen und bringt das Werk auf den Stand vom Mai 1964.

Die 20. Ergänzungslieferung enthält u. a.:

a) die völlige oder teilweise Neubearbeitung der Erläuterungen zu den §§ 5, 12, 53, 77, 108 bis 111, 203 LAG; zu der 1., 11., 13., 14., 21. und 26. AbgabenDV-LA;

b) die Kommentierung der §§ 111a bis 111d LAG, der 25. und 27. AbgabenDV-LA;

c) folgende Texte: BdF-Erlaß vom 6. 2. 1964 betr. die Eintragung eines Vermerks über das Bestehen einer öffentlichen Last der HGA in das Grundbuch, BdF-Erlaß vom 19. 11. 1963 betr. den Erlaß von Vermögensabgabe bei außerordentlichem Vermögensverfall (VerVAO 1964), BdF-Erlasse vom 4. 6. 1963 und 17. 1. 1964 betr. die sofortige Fälligkeit von kleinen Abgabeschulden der Hypothekengewinnabgabe und von Kleinbeträgen der Vermögensabgabe.

Zur Vermeidung von Wiederholungen bezüglich der Würdigung dieser Ergänzungslieferung darf auf die bisherigen Buchbesprechungen zu den bisher erschienenen Ergänzungslieferungen, die allenthalben aufrechterhalten und aufs Neue bestätigt werden. Bezug genommen werden.  
 Verwaltungsgerichtsrat Rein

**Bundesangestelltentarifvertrag (BAT), kommentiert von Oberregierungsrat Sigmund Uttlinger, Loseblattausgabe, 6. Ergänzungslieferung zur Ersten Auflage (— 5. Ergänzungslieferung zur Zweiten Auflage), Verlag für Verwaltungspraxis Franz Rehm KG, München 1964.**

Mit dieser Ergänzungslieferung erreicht das Werk den Stand vom 1. Februar 1964. Sie berücksichtigt die durch den siebenten, achten und neunten Änderungstarifvertrag vom 10., 17. und 18. Oktober 1963 eingetretenen Änderungen des BAT und seiner Anlagen.

Neu aufgenommen ist der Tarifvertrag über die Eingruppierung der Sparkassenangestellten vom 3. November 1960. Die Ergänzungslieferung enthält ferner den zweiten Ergänzungstarifvertrag zum Vergütungstarifvertrag Nr. 3 zum BAT vom 18. Oktober 1963; dieser Ergänzungstarifvertrag gilt für bestimmte Angestellte im Pflegedienst (Anlage 1b Abschnitt B zum BAT).

Hingewiesen sei noch auf die Änderung des Tarifvertrags vom 15. Juli 1960 über die Regelung der Arbeitsbedingungen für Praktikantinnen (Praktikanten) für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin, des Masseurs usw. und der Beschäftigungstherapeutin (Ministerialdirigent Maneck TV (vom 18. Juni 1963)).

Die hier besprochenen Bücher können durch den Verlag Kultur und Wissen GmbH, Abt. Buchvertrieb, Wiesbaden, Wilhelmstraße 42, zu Originalpreisen bezogen werden.

# Öffentlicher Anzeiger

ZUM „STAATS-ANZEIGER  
FÜR DAS LAND HESSEN“

1964

Montag, den 10. August 1964

Nr. 32

## Veröffentlichungen

2205

### Einziehung eines Feldwegeteils

Der im Neubaugebiet „Haselhecke“ liegende Feldweg, Flur 8, Nr. 308/2, ist mit Rücksicht auf die neugebildete Jahnstraße teilweise entbehrlich geworden. Er verliert ab 1. 9. 1964 bezüglich des Teiles von Beginn des Grundstücks Flur 8, Nr. 144/29, (Gasthaus „Hubertuseck“) ab bis zur hinteren Grenze des Sportplatzgeländes bzw. der Grenze des Grundstücks Flur 8, Nr. 128/1, die Eigenschaft eines öffentlichen Weges und wird eingezogen (§ 6 des Hess. Straßengesetzes HStrG vom 9. 10. 1962, GVBl. Seite 437). Eine vorherige dreimonatige Ankündigung gemäß § 6 Absatz 2 HStrG ist nicht erforderlich, weil die teilweise Einziehung von unwesentlicher Bedeutung ist.

Rechtsmittelbelehrung: Gemäß § 6 des HStrG vom 9. 10. 1962 wird dieses Vorhaben veröffentlicht mit der Aufforderung, etwaige Einsprüche bei Vermeidung des Ausschlusses bis zum 31. 8. 1964 bei dem Gemeindevorstand der Gemeinde Garbenteich geltend zu machen.

6301 Garbenteich, 31. 7. 1964

Der Gemeindevorstand  
gez. Unterschrift

## Gerichtsangelegenheiten

2206 Aufgebote

F 2/64: Durch Ausschlußurteil vom 23. 7. 1964 ist der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Densberg, Band 9, Blatt Nr. 218, in Abt. III, Nr. 2, zugunsten der Kreissparkasse Fritzlar eingetragene Darlehnhypothek von 200,— GM für kraftlos erklärt worden.

3587 Borken (Bz. Kassel), 23. 7. 1964

Amtsgericht

2207

F 19/64 — Aufgebot: Der Landwirt Friedrich Brähler und der Landwirt Hermann Schönherr, beide aus Lüdermünd, Kreis Fulda, haben das Aufgebot zur Ausschließung der Miteigentümer der im Grundbuch von Lüdermünd, Band 4, Blatt Nr. 115, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 3, Flur 5, Flurstück 58, Acker, die Schmalzäcker, 15,56 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 5, Flurstück 70, Acker, Das Schiebbergsfeld, 12,53 Ar, beantragt (§ 927 BGB).

Im Grundbuch sind die Erben des Handelsmannes Wolf Gottlieb zu Grebenau 1. Markus Israel Gottlieb, Fulda, 2. Ruben Israel Gottlieb, Grebenau, 3. Jakob Israel Gottlieb, New York, 4. Simon Israel Gottlieb, New York, 5. Louis Israel Gottlieb, New York, und 6. Malchen Sara Gottlieb, verehelichte J. Hecht, Vacha, als Miteigentümer zu  $\frac{1}{5}$  Anteil eingetragen.

Die bisherigen Eigentümer werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin 1964

am Dienstag, dem 27. Oktober 1964, um 9 Uhr, im Gerichtsgebäude Fulda, Königstr. 38, Obergeschoß Zimmer 34, ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

64 Fulda, 27. 7. 1964

Amtsgericht

2208

F 5/64 — Aufgebot: Der Adalbert Hitzel und seine Ehefrau Marie Hitzel, geb. Reitz in Trais-Horloff, Antragsteller, haben das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes über 4800,— DM nebst u. U. 6 v. H. Zinsen für die Bausparkasse Schwäbisch Hall — Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenkassen — in Schwäbisch Hall, lastend auf Fl. I Nr. 88/1 (Grundbuch Trais-Horloff, Blatt 337, Abt. III, Nr. 2) beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 29. September 1964, um 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 1, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt wird.

6478 Nidda, 28. 7. 1964

Amtsgericht

2209

F 8/64 — Aufgebot: Die Volksbank Wächtersbach e.G.m.b.H., Rechtsnachfolgerin der Vereinsbank Wächtersbach e.G.m.b.H., vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Fritz Herzfeld, Wächtersbach, beantragte Aufgebot des Grundschuldbriefes über 450 Deutsche Mark, eingetragen im Grundbuch von Wittgenborn, Bd. XIV, Bl. 157, 3. Abt. Nr. 2, jetzige Eigentümer Metzger Karl Georg II., Joh. II. Sohn in Wittgenborn und im Grundbuch von Wittgenborn, Band XVII, Blatt 278, 3. Abt. Nr. 1, jetziger Eigentümer Ehefrau Landwirt Willi Dietz, Maria Christine, geb. Georg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin vor dem Amtsgericht Wächtersbach am 16. September 1964, 10 Uhr

seine Rechte anzumelden und den Grundschuldbrief vorzulegen. Andernfalls wird der Grundschuldbrief für kraftlos erklärt werden.

648 Wächtersbach, 23. 7. 1964

Amtsgericht

2210 Güterrechtsregister

### Neueintragungen:

GR 1094 — 9. 7. 64: Kaufmann Richard Heilmann, und Ingeborg Heilmann, geb. Venner. Oberursel/Ts.

Durch notariellen Vertrag vom 4. April 1964 ist Gütertrennung vereinbart worden.

GR 1095 — 14. 7. 64: Oberstudiendirektor a. D. Dr. Heinrich Dehmer und Josefa Dehmer, geb. Doetsch, Bad Homburg v. d. H.

Durch notariellen Vertrag vom 4. Juni 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 1096 — 27. 7. 64: Maurer Werner Köpke und Gerda Köpke, geb. Rühle.

Durch notariellen Vertrag vom 17. Juli 1964 ist Gütertrennung vereinbart worden.

638 Bad Homburg v. d. H., 30. 7. 1964

Amtsgericht

2211 Neueintragung

GR 303: Der Gastwirt Ludwig Loew in Bad Vilbel und dessen Ehefrau Ellen, geb. Reck, haben durch notariellen Vertrag vom 19. 2. 1964 Gütertrennung vereinbart.

6368 Bad Vilbel, 28. 7. 1964

Amtsgericht

2212

GR 236: Eheleute Holzhändler Georg Knapp und Katharina, geb. Klinz, Elz/Krs. Limburg/L.

Durch Vertrag vom 22. April 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

6253 Hadamar, 22. 7. 1964

Amtsgericht

2213

41 GR 962 — 24. 7. 1964: Der Autoschlosser Franz Josef Roth und Ehefrau Marie Margarethe, geb. Herold, in Bruchköbel, haben durch Vertrag vom 18. 6. 1964 Gütertrennung vereinbart.

645 Hanau, 28. 7. 1964

Amtsgericht, Abt. 41

2214

41 GR 963 — 24. 7. 1964: Der Kaufmann Otto Jatho und Ursula, geb. Elsner, in Dörnigheim haben durch Vertrag vom 18. 6. 1964 Gütertrennung vereinbart.

645 Hanau, 28. 7. 1964

Amtsgericht, Abt. 41

2215

GR 210 — In unser Güterrechtsregister wurden heute unter Nr. 210 eingetragen. Die Eheleute Anton Gerrit Kitz, und Erika, geb. Hofmann, Viernheim, haben durch Vertrag vom 16. 7. 1961 Gütertrennung vereinbart.

684 Lampertheim, 24. 7. 1964

Amtsgericht

2216

GR 3516 — Eheleute Kaufmann Werner Schloesser, und Ingrid, geb. Hartmann, in Heusenstamm.

Durch notariellen Vertrag vom 17. 3. 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 3517 — 14. 7. 64 — Eheleute Gerhard Karl Julius Kunze, und Elsa Maria Hermine Lisette Frida, geb. Grün, in Offenbach a. M.

Durch notariellen Vertrag vom 2. 7. 64 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 3518 — 15. 7. 64 — Eheleute Carlos Helmut Ernst August Gögge, und Renate Anna Ilse Thekla, geb. Miehke, in Neu-Isenburg.

Durch notariellen Vertrag vom 20. 5. 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 3519 — 21. 7. 64 — Eheleute G e o r g Philipp Robert Klein, und Eva Berta Margarete, geb. Raab, in Offenbach a. M.  
Durch notariellen Vertrag vom 30. 6. 64 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 3520 — 21. 7. 64 — Eheleute Ludwig Beck, und Katharina, geb. Zimmer, in Dietzenbach.

Durch notariellen Vertrag vom 23. 6. 1964 ist Gütergemeinschaft vereinbart.

GR 3521 — 22. 7. 64 — Eheleute Heinz Albert Krauss, und Renate Hedwig Freya, geb. Schneider, in Mühlheim a. M.

Durch notariellen Vertrag vom 7. 7. 1964 ist Gütergemeinschaft vereinbart.

Das Gesamtgut wird von den Eheleuten gemeinsam verwaltet.

GR 3522 — 22. 7. 64 — Eheleute Otto Horst Horch, und Doris Elisabeth, geb. Breser, in Lämmerspiel.

Durch notariellen Vertrag vom 25. 6. 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 3523 — 23. 7. 64 — Eheleute Dr. Dr. E r i c h Richard Georg Hasse, und Auguste Bertha Elisabeth G u d r u n, geb. Meire, in Offenbach a. M.

Durch notariellen Vertrag vom 1. 7. 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 3524 — 23. 7. 64 — Eheleute S t e f a n Fabian Steiner, und Eleonore Elisabeth, geb. Hohenstatt, in Offenbach a. M.

Durch notariellen Vertrag vom 17. 4. 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

605 Offenbach (Main), 24. 7. 1964

Amtsgericht, Abt. 5

#### 2217 Neueintragung

GR 126: Ehegatte Franz Bier, Bundesbahnbeamter, und Ehefrau Angelika, geb. Bauch, in Schlüchtern.

Durch Vertrag vom 23. Mai 1964 ist Gütergemeinschaft vereinbart.

649 Schlüchtern, 20. 7. 1964 Amtsgericht

#### 2218 Neueintragung

GR 127: Ehegatte Ludwig Schlichting, Meister des Kraftfahrzeughandwerks, und Ehefrau Annemarie, geb. Haupt, in Schlüchtern.

Durch Vertrag vom 2. Juli 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

649 Schlüchtern, 20. 7. 1964 Amtsgericht

#### 2219

GR 2582 A — 10. 7. 1964: Sieges, Lothar, Sattlermeister, und Monika, geb. Litten, in Wiesbaden.

Durch Ehevertrag vom 12. Juni 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2583 A — 13. 7. 1964: Oettinger, Rudolf, Assessor, und Rosemarie, geb. Radermacher, in Wiesbaden.

Durch Ehevertrag vom 23. Juni 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2584 A — 14. 7. 1964: Esser, Hans Joachim, Verkäufer, und Wilfriede, geb. Klamp, in Mainz-Kastel.

Durch Ehevertrag vom 1. Juni 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2585 A — 14. 7. 1964: Lenz, Hans Joachim, Diplom-Ingenieur, Architekt, in Wiesbaden, und Helga, geb. Corell, in Mainz.

Durch Ehevertrag vom 24. März 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2586 A — 16. 7. 1964: Dr. Mette, Otto, Arzt, und Susanne, geb. Glatz-Denz, in Wiesbaden.

Der Mann hat das Recht der Frau, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte zu besorgen und ihn zu vertreten, ausgeschlossen.

GR 2587 A — 16. 7. 1964: Neumann, Karl, Elektromeister, und Lilly Lina, geb. Weiß, in Wiesbaden-Erbenheim.

Durch Ehevertrag vom 26. Juni 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2588 A — 17. 7. 1964: Scharnagl, Karl, und Helga, geb. Ziegler, in Wiesbaden.

Durch Ehevertrag vom 16. Juni 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2589 A — 22. 7. 1964: Dörr, Klaus, in Wiesbaden-Bierstadt, und Brigitte, geb. Kluger, in Wiesbaden.

Durch Ehevertrag vom 24. März 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2590 A — 23. 7. 1964: Wagner, Heinrich Philipp, und Doris, geb. Ullrich, in Wiesbaden.

Durch Ehevertrag vom 25. Mai 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

62 Wiesbaden, 28. 7. 1964 Amtsgericht

#### 2220 Vereinsregister

##### Neueintragung

VR 249 — 1. 7. 64: Wanderclub 1922 e. V. Bad Homburg, Bad Homburg v. d. H.

638 Bad Homburg v. d. H., 30. 7. 1964

Amtsgericht

##### 2221 Neueintragung

VR 140 — 17. 7. 1964: Polizei- und Schutzhundeverein Friedberg/Hessen. Sitz: Friedberg/Hessen.

636 Friedberg/H., 17. 7. 1964 Amtsgericht

##### 2222 Neueintragung

VR 73 — Spielvereinigung Fürth e. V. Sitz: Fürth/Odenw.

6149 Fürth (Odenwald), 20. 7. 1964

Amtsgericht

##### 2223

VR 77: Verschönerungsverein Niederhadamar e. V. in Hadamar (Stadtteil Niederhadamar).

6253 Hadamar, 22. 7. 1964 Amtsgericht

##### 2224 Neueintragungen

VR 977 — 7. 7. 64: Landesverband hessischer Imker, Sitz: Wiesbaden.

VR 978 — 13. 7. 64: Verband der Landesverwaltungsbeamten Hessen im Deutschen Beamtenbund, Sitz: Wiesbaden.

62 Wiesbaden, 28. 7. 1964 Amtsgericht

#### 2225 Liquidation

##### Beschluß

4 VI 638/64: Auf Antrag des Dr.-Ing. Klaus Hennings, Ulm, Poppenreuteweg 39, wird die Verwaltung des Nachlasses des am 19. 5. 1964 in Darmstadt-Eberstadt, seinem letzten Wohnsitz, verstorbenen Kaufmanns Karl Wilhelm Robert Otto Hennings angeordnet. Zum Nachlaßpfleger wird Herr Wirtschaftsberater Heinrich Ganzmann, Darmstadt, Rosenhühweg 22, bestellt.

61 Darmstadt, 20. 7. 1964

Amtsgericht — Abt. 4

#### 2226 Vergleiche — Konkurse

4 N 155: Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Daniel Löffelholz in Lorsch ist Schlußtermin auf den 14. Oktober 1964, um 14.30 Uhr, im Gerichtsgebäude in Bensheim, Zimmer 126, bestimmt.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses.

Die Vergütung des Konkursverwalters ist auf 2400,— DM, seine Auslagen sind auf 1389,— DM festgesetzt.

614 Bensheim, 17. 7. 1964 Amtsgericht

#### 2227

4 N 155: Im Konkurs über das Vermögen des Daniel Löffelholz in Lorsch soll Schlußverteilung stattfinden. Die verfügbare Masse beträgt 8000,— DM.

Zu berücksichtigen sind:  
15 304,69 DM mit Vorrecht nach § 61 Nr. 1 KO.

28 075,87 DM mit Vorrecht nach § 61 Nr. 2 KO und

459 522,50 DM nicht bevorrechtigten Konkursforderungen.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts (Konkursgerichts) Bensheim — Aktenzeichen 4 N 155 — niedergelegt.

6142 Bensheim-Auerbach, 29. 7. 1964

Der Konkursverwalter  
Unger  
Rechtsanwalt

#### 2228 Beschluß

81 N 149/62: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Kauffrau Elisabeth Grünbaum, geb. Vidak, Frankfurt (Main), Cronstettenstraße 49, alleinige Inhaberin der Elga-Feinstrumpffabrik, Frankfurt (Main), Mainzer Landstraße 631, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag, den 28. August 1964, um 9.20 Uhr, vor dem Amtsgericht in Frankfurt (Main), Große Friedberger Straße 7—11, V. Stock, Zimmer 507, anberaumt.

6 Frankfurt (Main), 27. 7. 1964

Amtsgericht, Abt. 81

#### 2229

##### Beschluß

81 N 19 60: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Rauch- und Pelzwaren-Handelsgesellschaft mbH, Ein- und Ausfuhr sowie Handel von Fellen und Häuten aller Art, Frankfurt (Main), Mendelssohnstraße 57, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben.

6 Frankfurt (Main), 22. 7. 1964

Amtsgericht, Abt. 81

#### 2230

81 N 199 64 — Konkursverfahren: Über das Vermögen der Kauffrau Ursula Gräfe, Frankfurt (Main), Offenbacher Landstr. 68, frühere Inhaberin des Einzelhandelsgeschäftes „Königin-Wäsche“, Frankfurt am Main, Hochstraße 53, wird heute, am 28. 7. 1964, um 9.50 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Helmut Masche, Frankfurt (Main), Zeil 65—69, Tel. Nr. 28 58 24.

Konkursforderungen sind bis zum 1. 9. 1964 zweifach schriftlich, Zinsen mit dem bis zur Eröffnung errechneten Betrag bei Gericht anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach § 80, 87 II, 132, 134, 137 KO und Prüfungstermin: 18. Sept. 1964, um 11.10 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Große Friedberger Straße 7—11, V. Stock, Zimmer 507.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 1. September 1964 ist angeordnet.

6 Frankfurt (Main), 29. 7. 1964

Amtsgericht, Abt. 81

### 2231 Beschluß

81 N 158/63: Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 3. Februar 1963 verstorbenen Ingenieurs Wilhelm Freyburg, zuletzt wohnhaft in Frankfurt (Main), Gutzkowstraße 81, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben.

6 Frankfurt (Main), 24. 7. 1964

Amtsgericht — Abt. 81

### 2232 Beschluß

81 N 207/64: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Beratende Architekten und Ingenieure, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Frankfurt (Main), Schumannstraße 34 b, ist gem. § 204 KO eingestellt.

Festgesetzt für den Verwalter wurden a) die Vergütung = 200,— DM, b) die Auslagen = 18,— DM.

6 Frankfurt (Main), 23. 7. 1964

Amtsgericht, Abt. 81

### 2233 Beschluß

81 N 204/64: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Rica-Werbung Gesellschaft mbH, Frankfurt (Main), Miquelallee 5, ist gemäß § 204 KO eingestellt. Festgesetzt sind für den Verwalter: a) Vergütung 200 DM, b) Auslagen 5 DM.

6 Frankfurt (Main), 28. 7. 1964

Amtsgericht — Abt. 81

### 2234

N 2/64: In der Konkursache über den Nachlaß des am 9. September 1963 verstorbenen Kaufmanns Friedrich Meuser aus Fritzlar, Az. N 2/64 des Amtsgerichts Fritzlar, soll Schlußverteilung vorgenommen werden.

Die Summe der Forderungen beträgt 33 574,14 DM, der verfügbare Massebestand 2035,64 DM.

358 Fritzlar, 1. 8. 1964

Wilhelm Arend  
Rechtsbeistand  
Konkursverwalter

### 2235

3 VN 1/58: In dem Vergleichsverfahren Michel & Co., Hadamar, ist Schlußtermin auf den 26. August 1964, 11 Uhr, vor dem Amtsgericht in Hadamar, Zimmer 102, bestimmt. Der Termin dient insbesondere zur Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters.

6253 Hadamar, 30. 7. 1964

Amtsgericht

### 2236

50 N 12/63 — In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Siegfried Neuss, Hoch- und Tiefbaugesellschaft mit beschränkter Haftung, Lohfelden, Krs.

Kassel, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung auf den 25. August 1964, 9 Uhr, Zimmer 143 (Saalbau) bestimmt.

35 Kassel, 8. 7. 1964

Amtsgericht

### 2237

Schlußverteilung in dem Nachlaßkonkursverfahren Ludwig Amend, Garbenteich

7 N 2/57: In dem vorgenannten Konkursverfahren soll die Schlußverteilung erfolgen. Hierfür stehen 4611,96 DM zur Verfügung. Hieraus sind zu berücksichtigen 1575,14 DM bevorrechtigte und 3036,82 Deutsche Mark nichtbevorrechtigte Forderungen.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen ist zum Zwecke der Einsichtnahme auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Gießen ausgelegt.

63 Gießen, 10. 8. 1964

Der Konkursverwalter  
Dr. Jung

Rechtsanwalt und Notar

### 2238

N 4/63 — Nachlaßkonkursverfahren: In dem Nachlaßkonkursverfahren über das Vermögen des am 1. Januar 1963 verstorbenen Maurermeisters Hugo Rösch in Ober-Mockstadt wird Termin zur Gläubigerversammlung bestimmt auf

Freitag, den 4. September 1964, um 9.30 Uhr, Zimmer 1, des Amtsgerichts.

Tagesordnung: 1. Beschlußfassung gem. §§ 93, 84 I Satz 2 KO, Antrag von Gläubigern auf Entlassung des Konkursverwalters. 2. Bestellung eines Gläubigerausschusses, § 87 KO. 3. Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen. 4. Entgegennahme der Abrechnung des Konkursverwalters, falls eine solche erstellt wird bis zu dem Termin.

6478 Nidda, 27. 7. 1964

Amtsgericht

### 2239

VN 1/64 — Vergleichsverfahren: Die Firma Elektro-Tietze-Radio, Inh. Franz Tietze in Nidda, Markt 22, hat durch einen am 29. Juli 1964 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens beantragt.

Gemäß § 11 der Vergleichsordnung wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens Herr Rechtsanwalt und Notar Budde in Nidda zum vorläufigen Vergleichsverwalter bestellt.

6478 Nidda, 29. 7. 1964

Amtsgericht

### 2240

3 N 4/61: — In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Ferdinand Behrendsen, Geisenheim, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf den 21. August 1964, 14 Uhr, vor dem Amtsgericht Rüdeshheim, Gerichtsstraße, Zimmer 15.

622 Rüdeshheim/Rh., 30. 7. 1964

Amtsgericht

### 2241

62 N 13/63: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Paul Gierling in Wiesbaden-Biebrich, Bernhard-May-Straße 2, jetzt Düsseldorf, Holbeinstraße 25, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

62 Wiesbaden, 28. 7. 1964

Amtsgericht

### 2242

VN 2/64: Der Kaufmann Heinrich Kreh in Babenhausen (Hessen), Darmstädter Straße Nr. 103, hat am 24. Juli 1964 die Eröffnung des Vergleichsverfahrens über sein privates Vermögen beantragt. Vorläufiger Verwalter ist der vereidigte Sachverständige Karl Polkin in Offenbach (Main), Frankfurter Straße 56—62.

6453 Seligenstadt (Hessen), 3. 8. 1964

Amtsgericht

### 2243

4 N 2/49: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Kraftwagenspedition und Interzonenverkehr GmbH, Witzenhausen (Fa. August Siekmann & Co. GmbH, Kraftwagenspedition und Interzonenverkehr, Witzenhausen), ist Schlußtermin auf den 16. September 1964 um 9 Uhr, vor dem Amtsgericht, hier, Walburgerstraße 38, I. Stock, Zimmer 121, bestimmt.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses, fernerhin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen.

Die Vergütung des Konkursverwalters ist auf 1324,57 DM, seine Auslagen sind auf 724,17 DM festgesetzt.

343 Witzenhausen, 28. 7. 1964

Amtsgericht

### Zwangsversteigerungen

**Sammelbekanntmachung.** Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert, und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt, und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, alsbald spätestens zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

### 2244

4 K 18/64: Das im Grundbuch von Lorsch, Band 70, Blatt 3787, eingetragene Grundstück,

Nr. 1, Gemarkung Lorsch, Flur 1, Flurstück 592/4, Hof- und Gebäudefläche, Kirchstraße 5, Größe 6,15 Ar,

soll am 7. Oktober 1964 um 14 Uhr, im Gerichtsgebäude in Bensheim, Wilhelm-





Nr. 2, Gemarkung Hainchen, Flur 5, Flurstück 193/2, Hof- und Gebäudefläche Hauptstraße 2<sup>1/10</sup>, Größe 4,80 Ar,

sollen am 14. Oktober 1964, um 9 Uhr, im Gerichtsgebäude in Ortenberg/H., durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 16. Juni 1961 (Tag des Versteigerungsvermerks): Weißbinder Wilhelm Hühn in Hainchen. Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt Flur 5, Nr. 193/1 auf 28 000,— DM, Flur 5, Nr. 193/2 auf 12 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6474 Odersberg, 23. 7. 1964 Amtsgericht

### 2252

7 K 36/62: In dem Zwangsversteigerungsverfahren bezüglich des im Grundbuch von Steinheim, Band 38, Blatt 1775, eingetragenen Grundstücks, Flur I, Nr. 62/2, Hof- und Gebäudefläche, Hafenstraße 2, Größe 2,68 Ar (Eigentümerin) Maria Poss, geb. Werner), wird der Versteigerungstermin vom 16. 9. 1964 aufgehoben.

605 Offenbach (Main), 3. 8. 1964

Amtsgericht — Abt. 7

### 2253

#### Beschluß

K 3/64: Die im Grundbuch von a) Laimbach, b) u. c) Bernbach, a) Band 3, Blatt Nr. 90, b) Band 3, Blatt 81, c) Band 2, Blatt 33, eingetragenen Grundstücke,

a) lfd. Nr. 1, Gemarkung Laimbach, Flur Nr. 7, Flurstück 983, Acker auf dem grauen Stein, 21,70 Ar,

b) lfd. Nr. 2, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 6, Flurstück 527, Acker ober dem Born, 14,11 Ar,

lfd. Nr. 12, Gemarkung Bernbach, Flur 7, Flurstück 650, Acker, Pfann, 17,51 Ar,

lfd. Nr. 13, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 11, Flurstück 915, Acker Wingertsberg, 12,47 Ar,

lfd. Nr. 14, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 5, Flurstück 412, Acker am Laimbacherweg, 19,19 Ar,

lfd. Nr. 15, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 6, Flurstück 539c/2, Acker, Fuchshohl, 16,44 Ar,

lfd. Nr. 16, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 7, Flurstück 670, Acker ober dem Hirschhäuserweg, 10,18 Ar,

lfd. Nr. 17, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 8, Flurstück 738, Acker, unterm Hirschhäuserweg, 3,63 Ar,

lfd. Nr. 18, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 9, Flurstück 802, Acker jenseits der Straße, 17,00 Ar,

lfd. Nr. 19, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 10, Flurstück 854, Acker beim Tiergarten, 17,53 Ar,

lfd. Nr. 20, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 9, Flurstück 215, Grünland vorderster Wasen, 9,81 Ar,

lfd. Nr. 21, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 8, Flurstück 739, Acker, unter dem Hirschhäuserpfad, 11,25 Ar,

lfd. Nr. 23, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 6, Flurstück 200, Grünland Bornwiese, 7,35 Ar,

lfd. Nr. 24, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 3, Flurstück 51/98, Grünland Grund, 5,51 Ar,

lfd. Nr. 26, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 3, Flurstück 300, Acker Villchen, 3,49 Ar,

lfd. Nr. 27, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 3, Flurstück 301, Acker Villchen, 2,20 Ar,

lfd. Nr. 28, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 5, Flurstück 410, Acker, am Laimbacherweg, 10,92 Ar,

lfd. Nr. 29, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 3, Flurstück 98/1, Feldweg Grund, 0,50 Ar,

c) lfd. Nr. 1, Gemarkung Bernbach, Flur Nr. 3, Flurstück 281/1, Hof- und Gebäudefläche Ortsstraße Nr. 45, Größe 8,85 Ar,

sollen am 16. Oktober 1964, 10 Uhr, im Gerichtsgebäude, Mauerstraße Nr. 25, Zimmer Nr. 24, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. März 1964 (Tag des Versteigerungsvermerks): a) und b): Landwirt Friedrich Jakobi in Bernbach, c): Ehefrau Margarethe Jakobi, geb. Köhler, in Bernbach.

Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt:

a) Gemarkung Laimbach, Flur 7, Flurstück 983: 520,— DM, b) Gemarkung Bernbach, Flur 6, Flurstück 527: 450,— DM, Gemarkung Bernbach, Flur 7, Flurstück Nr. 650: 630,— DM, Gemarkung Bernbach, Flur 11, Flurstück 915: 250,— DM, Gemarkung Bernbach, Flur 5, Flurstück 412: 600,— DM, Gemarkung Bernbach, Flur 6, Flurstück 539c/2: 525,— DM, Gemarkung Bernbach, Flur 7, Flurstück 670: 480,— DM, Gemarkung Bernbach, Flur 8, Flurstück Nr. 738: 180,— DM, Gemarkung Bernbach, Flur 9, Flurstück 802: 800,— DM, Gemarkung Bernbach, Flur 10, Flurstück 854: 560,— DM, Gemarkung Bernbach, Flur 9, Flurstück 215: 320,— DM, Gemarkung Bernbach, Flur 8, Flurstück 739: 530,— DM, Gemarkung Bernbach, Flur 6, Flurstück Nr. 200: 360,— DM, Gemarkung Bernbach, Flur 3, Flurstück 51/98: 220,— DM, Gemarkung Bernbach, Flur 3, Flurstück 300: 210,— DM, Gemarkung Bernbach, Flur 3, Flurstück 301: 130,— DM, Gemarkung Bernbach, Flur 5, Flurstück 410: 350,— Deutsche Mark, Gemarkung Bernbach, Flur 3, Flurstück 98/1: 1,— DM, c) Gemarkung Bernbach, Flur 3, Flurstück Nr. 281/1: 5000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

629 Marburg, 29. 7. 1964

Amtsgericht

### 2254

#### Beschluß

61 K 5/64: Der im Grundbuch von Wiesbaden-Außen, Band 51, Blatt 1015, eingetragene 1/2 Miteigentumsanteil des Georg Knejski an dem Grundstück

lfd. Nr. 1, Flur 31, Flurstück 328/23, Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Nerotal 33, Größe 7,99 Ar,

soll am 12. Oktober 1964, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude, Zimmer 250, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 26. März 1964 (Tag des Versteigerungsvermerks): Ingenieur Georg Knejski in Wiesbaden, Nerotal 33.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

62 Wiesbaden, 7. 7. 1964

Amtsgericht

### 2255

#### Beschluß

61 K 40/63: Die im Grundbuch von Kloppenheim, Band 44, Blatt 1060, eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 1, Flur 20, Flurst. 294/33, Hof- und Gebäudefläche Bierstädter Str. 1a, 21,76 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 20, Flurst. 34/5, Hof- und Gebäudefläche Bierstädter Str. 1a, Größe 63,52 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 20, Flurstück 34/1, Hofraum Mainzer Weg, 2,10 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 20, Flurst. 34/2, Hofraum Igstadter Weg 2, Größe 00 Ar, (005) Ar,

lfd. Nr. 5, Flur 20, Flurst. 40/4, Hofraum Mainzer Weg, 0,19 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 20, Flurst. 40/5, Hofraum Igstadter Weg 2, Größe 0,21 Ar,

lfd. Nr. 7, Flur 20, Flurst. 40/6, Hofraum Mainzer Weg, 0,11 Ar,

lfd. Nr. 8, Flur 27, Flurst. 101/48, Unland Mainzer Weg, 6,73 Ar,

lfd. Nr. 9, Flur 27, Flurst. 101/49, Unland Mainzer Weg, 17,21 Ar,

sollen am 5. Oktober 1964, 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Zimmer 250, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 17. Januar 1964 (Tag des Versteigerungsvermerks): Kaufmann Herbert Hilges in Wiesbaden-Biebrich.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

62 Wiesbaden, 28. 7. 1964

Amtsgericht

### 2256

#### Beschluß

K 12/64: Die im Grundbuch von Odersbach, Band 13, Blatt 370 A, eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Odersbach,

lfd. Nr. 1, Flur 4, Flurstück 754, Lieg.-B. Nr. 641, Grünland Obstb., im alten Dillmaberg, 0,64 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 1, Flurstück 2709, Hof- und Gebäudefläche Runkeler Str. 13, Größe 3,28 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 4, Flurstück 13/745, Garten Runkeler Straße 13, Größe 1,61 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 1, Flurstück 2711/10, Garten, Runkeler Straße 13, Größe 0,02 Ar,

lfd. Nr. 5, Flur 1, Flurstück 2711/3, Wasserfläche der Odersbach, 0,11 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 5, Flurstück 4/1436<sup>1/2</sup>, Acker auf dem Wacken, 4,10 Ar,

lfd. Nr. 8, Flur 12, Flurstück 963, Wiese in der Bornwies, 3,69 Ar,

lfd. Nr. 9, Flur 12, Flurstück 964, Wiese in der Bornwies, 1,98 Ar,

lfd. Nr. 10, Flur 16, Flurstück 1712, Acker ober dem neuen Weg, 12,72 Ar,

lfd. Nr. 12, Flur 4, Flurstück 787, Wiese im alten Dillmaberg, 3,25 Ar,

lfd. Nr. 13, Flur 16, Flurstück 1688, Acker ober dem neuen Weg, 9,44 Ar,

lfd. Nr. 14, Flur 6, Flurstück 1968, Acker (Grnl. Obstb.) zu Junkernhöll, 2,67 Ar,

lfd. Nr. 15, Flur 10, Flurstück 877, Wiese in der Grün, 8,61 Ar,

sollen am 12. Oktober 1964, um 10 Uhr, im Gerichtsgebäude, Mauerstraße 25, Zimmer 24, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 9. Juni 1964 (Tag des Versteigerungsvermerks): Anstreicher Helmut Eisel in Odersbach.

Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt wie folgt: Grundstück lfd. Nr. 1 auf 51,20 DM, Nr. 2 auf 15 000,— DM, Nr. 3 auf 193,20 DM, Nr. 4 auf 2,40 DM, Nr. 5 auf 1,— DM, Nr. 6 auf 1230,— DM, Nr. 8 auf 44,30 DM, Nr. 9 auf 23,80 DM, Nr. 10 auf 254,40 DM, Nr. 12 auf 39,— DM, Nr. 13, auf 188,80 DM, Nr. 14 auf 32,10 DM, Nr. 15 auf 103,40 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

629 Weilburg, 22. 7. 1964

Amtsgericht

## Andere Behörden und Körperstellen

**2257**

**Aufforderung:** Frau Erika Klopp, Gießen, hat die Kraftloserklärung ihres Sparkassenbuches Nr. 021-8345 beantragt.

Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen 3 Monaten unter Vorlage des Sparkassenbuches seine Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

63 Gießen, 24. 7. 1964

Bezirkssparkasse Gießen  
Der Vorstand

**2258**

**Aufforderung:** Die Nachgenannte hat die Kraftloserklärung des auf ihren Namen ausgestellten Sparkassenbuches beantragt: Anna Margarete Radecker, Frankfurt/M.-Zeilsheim, Sparkassenbuch Nr. 17 030.

Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten unter Vorlage des Sparkassenbuches seine Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

3578 Treysa, 30. 7. 1964

Städtische Sparkasse Treysa  
Der Vorstand

**2259**

**Kraftloserklärung:** Durch Beschluß vom 28. Juli 1964 ist das Sparkassenbuch Nr. 09-21500, lautend auf Friedrich Reibert, Frankfurt am Main, Egestraße 45, für kraftlos erklärt worden.

6000 Frankfurt am Main, den 28. 7. 1964

Stadtsparkasse Frankfurt am Main  
Der Vorstand

## 2260 Öffentliche Ausschreibung

**FULDA:** Durch das Hessische Straßenbauamt Fulda sollen die Deckenbauarbeiten einschließlich Verbreiterung im Zuge der K 89 zwischen Buchenrod und Magdlos, km 3,871—6,180 — 2.309 lfd. m, vergeben werden.

Auszuführen sind:

rd. 600 cbm Erdbewegung

rd. 3300 t Basaltmaterial liefern und einbauen

rd. 10 500 qm Streumakadam-Unterschicht mit 120 kg/qm Schotter und 40 kg/qm Teersplitt

rd. 10 500 qm splittreichen Asphaltbeton d. K. 0/12 mm mit 60 kg/qm einschl. Ausführung aller anfallenden Nebenarbeiten wie Verlegen von Leitungen, Ausführung von Schächten, Ausbau von Gräben usw.

Die Arbeiten sollen etwa Mitte September 1964 begonnen werden. Die Bauzeit beträgt 40 Arbeitstage.

Die Bieter müssen nachweisbar Arbeiten gleicher oder ähnlicher Art bereits ausgeführt haben und über die geeigneten Maschinen und Geräte verfügen.

Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten in Höhe von 10,— DM für je 2 Ausfertigungen ist vorzulegen. Die Einzahlung hat bei der Staatskasse Fulda, Postscheckkonto Ffm. Nr. 6749 zu erfolgen mit Angabe: „Deckenbauarbeiten einschl. Verbreiterung im Zuge der K 89 zwischen Buchenrod und Magdlos“.

Selbstabholer erhalten die Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage einer Vollmacht in der Zeit von 8—12 Uhr beim Hess. Straßenbauamt Fulda, Langebrückenstraße 14.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort angefordert oder abgeholt werden (Ausgabe erfolgt, solange Exemplare vorhanden sind).

Eröffnungstermin: Dienstag, den 1. September 1964, 10 Uhr. Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 24 Werktage und endet am 29. 9. 1964.

64 Fulda, 31. 7. 1964

Hessisches Straßenbauamt Fulda  
372 — 63a — 10 — 05

**2261**

**ESCHWEGE:** Die Arbeiten zum Neubau der Verlegungsstrecke im Zuge der Landesstr. 3389 zwischen Roßbach und Dohrenbach (km 2,950 bis km 1,220) sollen vergeben werden.

Auszuführen sind:

rd. 39 000 cbm Erdarbeiten

rd. 6000 cbm Kies 0,2—30 mm als Frostschuttschicht

rd. 10 000 qm Schotterunterbau

rd. 9500 qm Asphaltbeton auf Asphaltbinder

rd. 2900 qm Asphaltbeton auf Mischmakadamunterschicht

Verschiedene Nebenarbeiten

Bauzeit: 150 Arbeitstage.

Die Bieter müssen nachweisbar für Bauleistungen gleicher oder ähnlicher Art qualifiziert sein und über die geeigneten Fachkräfte und die erforderlichen Maschinen und Geräte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spätestens 12. 8. 1964 anzufordern mit Angabe, ob die Unterlagen durch die Post übersandt

werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 10,— DM, die in keinem Fall zurückerstattet werden, ist beizufügen.

Einzahlung bei der Staatskasse Eschwege, Postscheckkonto Frankfurt (Main) 6746 oder Konto Nr. 147 bei der Kreissparkasse Eschwege mit Angabe: „Ausschreibungsunterlagen L 3389 Roßbach—Dohrenbach, Kreis Witzenhausen“. Selbstabholer erhalten die bestellten Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage der Vollmacht ab 17. 8. 1964 beim Hess. Straßenbauamt Eschwege.

Eröffnung: Dienstag, den 1. 9. 1964, 10 Uhr.

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 21 Werktage.

344 Eschwege, 30. 7. 1964

Hess. Straßenbauamt  
141 — 63a — 06 — 05

**2262**

**KASSEL:** Die Arbeiten zur Erstellung der Fuldastraße Bw. Z 2 in Spannbeton bei Eichenzell im Zuge des Autobahnzubringers Fulda-Süd der BAB Bad Hersfeld—Heilbronn sollen in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Im wesentlichen handelt es sich um folgende Arbeiten:

2800 cbm Bodenaushub

1400 qm Spundwand Larsen III u. ä.

950 cbm Füllbeton

2300 cbm Beton B 300 u. 450 der Unterbauten

4500 cbm Stahlbeton B 450 (Spannbeton) Überbauten

400 cbm Beton der Gehwege

510 t Betonstahl I, II u. III b

290 t Spannstahl

2000 qm Isolierung der erdbedeckten Flächen

6800 qm Fahrbahnisolierung

sowie die einschlägigen Nebenarbeiten.

Für eine Auftragserteilung kommen nur solche Bewerber in Frage, die bereits gleiche oder größere Arbeiten in Spannbeton mit Erfolg ausgeführt haben. Sonderentwürfe in Stahlkonstruktion sind zugelassen. Die Angebotsunterlagen sind schriftlich beim Straßenbauamt Hessen-Nord in Kassel bis zum 7. 8. 1964 anzufordern.

Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 100,— DM — die in keinem Fall zurückerstattet werden — ist der Anforderung beizufügen oder bei Selbstabholung vorzulegen. Einzahlungen bei der Staatskasse Kassel, Postscheckkonto Frankfurt/M., Nr. 6745. Auf dem für die Staatskasse bestimmten Abschnitt ist der Verwendungszweck anzugeben (Bw. Nr. Z 2).

Für Selbstabholer werden die Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage einer Vollmacht ab 14. 8. 1964 in der Zeit von 10 bis 16 Uhr, im Straßenbauamt Kassel, Abt. Brückenbau, Akazienweg 22 (Erdgeschos) Zimmer 2a, ausgegeben.

Eröffnungstermin: 30. 9. 1964, 10 Uhr.

35 Kassel, den 29. 7. 1964

Straßenbauamt Hessen-Nord Kassel,  
Königliche Str. 69  
Fernruf: 1 38 31 32

**2263**

**WEILBURG/LAHN:** Die Arbeiten für den Neubau der Weilbrücke in Bau-km 3,4+38 der Landesstr. 3041 bei Brombach, Kreis Usingen, sollen vergeben werden.

Auszuführen sind:

700 cbm Bodenaushub

210 cbm Stahlbeton B 225

120 cbm Stahlbeton des Gewölbes B 300

200 qm unregelmäßiges Schichtenmauerwerk

32 t Betonstahl I und II

sowie die einschlägigen Nebenarbeiten.

Die Bieter müssen nachweisbar für Bauleistungen gleicher oder ähnlicher Art qualifiziert sein und über die geeigneten Fachkräfte und die erforderlichen Maschinen und Geräte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spätestens 11. August 1964 anzufordern und können ab 13. August 1964 abgeholt bzw. auf Anforderung zugesandt werden. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 15,— DM, die in keinem Fall zurückerstattet werden, ist beizufügen.

Einzahlung bei der Staatskasse in Weilburg/Lahn, PSKto. Nr. 629 Ffm. mit Angabe: „Neubau der Weilbrücke bei Brombach“. Selbstabholer erhalten die bestellten Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage der Vollmacht ab 13. August 1964 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, beim Hess. Straßenbauamt Weilburg/Lahn (Zimmer 13).

Eröffnung: 10. 9. 1964.

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 18 Werktage.

629 Weilburg, den 30. 7. 1964

Hessisches Straßenbauamt Weilburg/Lahn

Der Staats-Anzeiger für das Land Hessen erscheint wöchentlich montags. Fortlaufender Bezug nur durch die Postämter. Bezugspreis vierteljährlich DM 6,60. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils Ministerialrat Gemmer, für den übrigen Teil Paul Hartelt.

Verlag: Verlag Kultur und Wissen GmbH, 62 Wiesbaden, Postscheckkonto: 6 Frankfurt/Main, Nr. 143 60. Bankkonten: Bank für Gemeinwirtschaft, 65 Mainz, Nr. 78 326; Deutsche Effekten- und Wechselbank, 62 Wiesbaden, Nr. 69 655. Druck: Druck- und Verlagshaus Chmielorz, 62 Wiesbaden.

Anzeigenannahme und Vertrieb: Staats-Anzeiger, 62 Wiesbaden, Wilhelmstraße 42, Ruf: Sa-Nr. 5 96 67. Fernschreiber: 04-186 648.

Preis von Einzelstücken: bis 32 Seiten Umfang DM 1,30 und DM—,25 Versandkosten, bis 40 Seiten DM 2,— und DM —,30, bis 48 Seiten DM 2,30 und DM —,40, über 48 Seiten DM 2,50 und DM —,40. Lieferung gegen Vorauszahlung (keine Briefmarken) auf das Postscheckkonto des Verlages

Anzeigenschluß: 7 Tage vor Erscheinen. Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 4v. 1. 1. 1962. Umfang der Ausgabe 20 Seiten.

**2264**

**DILLENBURG:** Für Straßenbauarbeiten in der Ortsdurchfahrt Oberkleen (Krs. Wetzlar) im Zuge der Kreisstr. 363, km 5,750—km 6,420, sollen u. a. vergeben werden:

- 100 cbm Lahnkies
- 200 t Schotter 35/55
- 200 t Asphaltbinder 0/8-0/35
- 3800 qm Asphaltbinder 0/35
- 3900 qm Asphaltfeinbeton 0/8 einbauen
- 1300 m Betonhochbordsteine
- 1300 m Halbrinne setzen
- 4000 qm Fußwegbefestigung einbauen

Bauzeit: 40 Arbeitstage.

Eröffnungstermin: 11. 8. 1964. Ende der Zuschlagsfrist: 11. 9. 1964. Die Bieter müssen nachweisbar gleichartige Bauleistungen ausgeführt haben.

Anforderung oder Abholung (Zimmer 8) der Angebotsvordrucke ab 31. 7. 1964 bis 10. 8. 1964 gegen Quittung mit der Angabe: K 363, Oberkleen, über eingezahlte Selbstkosten in Höhe von 5,— DM (Staatskasse Dillenburg, Postscheckkonto Ffm. 6820). Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

634 Dillenburg, 27. 7. 1964

Hess. Straßenbauamt Dillenburg

**2265**

**FRANKFURT (MAIN):** Die Herstellung der Standspuren zwischen km 501,1 und km 503,7 der BAB-Strecke Frankfurt (M.)—Mannheim längs der Fahrbahn Frankfurt (M.)—Mannheim, soll in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.

Umfang der Bauarbeiten:

- 4000 cbm Mutterboden abheben,
- 1000 cbm Boden lösen und abfahren,
- 13 000 cbm Schüttmassen liefern und einbauen,
- 1500 cbm Frostschutzmaterial liefern und einbauen,
- 250 qm Leitstreifen 22 cm dick herstellen,
- 5600 qm Betondecke (Standspur) herstellen, 20 cm dick,
- 13 000 qm Mutterboden andecken.

Voraussichtlicher Arbeitsbeginn: 22. September 1964.

Bewerber werden gebeten, dem Autobahnamt Frankfurt a. M., Münchener Straße 4—6, bis spätestens 7. August 1964 schriftlich mitzutellen, ob sie die Unterlagen abholen oder Postzustellung wünschen.

Der Beleg über die Einzahlung von 20,— DM für 2 Ausfertigungen bei der Staatskasse Frankfurt a. M., Postscheckkonto Frankfurt a. M. 6821 mit der Angabe: Ausschreibungsunterlagen „Standspur zw. km 501,1 und km 503,7 — Westseite — Los XXIII“ ist beizufügen. Für Selbstabholer werden die bestellten Ausschreibungsunterlagen am 10. August 1964 in der Zeit von 9 bis 15 Uhr beim Autobahnamt Frankfurt a. M., Zimmer 523, ausgegeben.

Eröffnungstermin: 26. August 1964, um 10 Uhr. Für die Auftragserteilung kommen nur leistungsfähige Firmen mit fachlicher Bewährung, die über entsprechende Fertiger neuester Bauart verfügen, in Frage.

6 Frankfurt (Main), 29. 7. 1964

Autobahnamt Frankfurt (M.)  
Münchener Straße 4—6

**Hand- und Motorrasenmäher**

Schleif- und Reparaturwerk · Großflächenmäher

Vertragswerk · Ersatzteile · Verkauf · Groß- und Einzelhandel

Abner · Brill · Wolf · Toro · Jakobsen · Locke · Blasator · Sabo · Gutbrod

**HARTMANN, NEU-ISENBURG**

Telefon 0 6102-8454 Spessartstraße 11 Postfach 362

**Berater und Lieferer für Staats- und Kommunalbauten**

**DIPL.-ING. SCHEUERMANN u. MARTIN**

Beratende Ingenieure VBI  
Tiefbautechnisches Büro

WIESBADEN

Adolfstraße 14 · Tel.-Sa-Nr. 37 20 85/37 20 86

KANALISATION  
KLÄRANLAGEN  
WASSERVERSORGUNG  
STRASSENBAU

BERATUNG  
ENTWURF  
BAULEITUNG

**JAKOB RAPPS K. G.**

Brunnenbau · Tiefbohrungen · Wasserversorgungsanlagen  
**Baugrunduntersuchung**

**Frankfurt a. Main-Niederrad**

Gegründet 1889 Goldsteinstraße 59-63 Fernsprecher 672195

**Planungs- und Beratungsbüro**

für **Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und sanitäre Anlagen**

Obering. K. WAGNER, VDI  
Wiesbaden, Raenthaler Straße 14, Tel. 42416

**WILHELM FIESELER o. H. G**

Elektrotechnische Großhandlung seit 1914

Wiesbaden - Adelheidstraße 21 - Telefon 5.9411

- Leuchten -

Sämtliche Elektro-Installationsmaterialien - Große Lagerverräte

**JAKOB NOHL**

D A R M S T A D T || F R A N K F U R T / M.  
Martlnstraße 22-24 · Tel. 7.2941 || Scheidswaldstraße 28 · Tel. 47474

Heizung · Lüftung · Ölfeuerung  
Sanitäre Anlagen

Betonstahl · Baustahlgewebe  
Träger · Bleche · Röhren  
Baumaschinen · Baugeräte  
Türzargen · Kellerfenster  
Gitterröste · Heizöltanks  
Liefert direkt an Ihre Baustelle

**M. WOSK** GMBH  
EISENGROSSHANDEL  
Baumaschinen · Baugeräte  
61 D A R M S T A D T  
Landwehrstr. 89 · Tel. 7.6005

**Helmut Wilken KG**

Frankfurt/M., Bergerstraße 287 · Ruf 452156

Kanalreinigungen  
Grubenentleerungen  
Technisches Büro

Fragen Sie uns bei Beleuchtung von Straßen



Verwaltungsgebäuden  
Schulen  
Sportstätten  
Gebäudeanstrahlung

G. Schanzenbach & Co. GmbH. - Frankfurt/Main W 13

2266

**BAD HERSFELD:** Die Arbeiten für den Ausbau der B 454 in der Ortsdurchfahrt Treysa, Kreis Ziegenhain, von km 35,745 bis km 36,390, sollen in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.

Auszuführen sind:

|                 |                      |                |
|-----------------|----------------------|----------------|
| ca. 7000 cbm    | Erdarbeiten,         | } (Heißeinbau) |
| ca. 3000 cbm    | Frostschutzmaterial, |                |
| ca. 6500 qm     | bituminöser Unterbau |                |
| ca. 6500 qm     | bituminöse Decke     |                |
| ca. 1300 lfd. m | Betonrandstreifen    |                |

sowie sonstige Nebenarbeiten.  
Ausführungsfrist: 160 Arbeitstage.

Die Bieter müssen nachweisbar für Bauleistungen gleicher oder ähnlicher Art qualifiziert sein und über die geeigneten Fachkräfte und die erforderlichen Geräte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind spätestens bis zum 13. 8. 1964 anzufordern mit Angabe, ob die Unterlagen mit der Post übersandt werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 8,— DM, die in keinem Falle zurückerstattet werden, ist beizufügen. Einzahlungen bei der Staatskasse Bad Hersfeld, Postscheckkonto Fm. Nr. 6753, mit Angabe: „Ausschreibungsunterlagen für den Ausbau der B 454 in der Ortsdurchfahrt Treysa, Kreis Ziegenhain“. Selbstabholer erhalten die bestellten Ausschreibungsunterlagen ab 14. August 1964 in der Zeit von 10 bis 11 Uhr beim Registrator (Zimmer 15).

Eröffnungstermin: 28. August 1964 um 11 Uhr. Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 30 Kalendertage.

643 Bad Hersfeld, 22. 7. 1964

Hessisches Straßenbauamt

## Die Wohnungsbaurichtlinien 1962

und die damit zusammenhängenden Erlasse „Bürgerschaftsbestimmungen 1962“ und „Gewährung von staatlichen Wohnungsfürsorgemitteln“ sind im

### Sonderdruck 6/62

erschienen. Stückpreis 1,20 DM, Einzahlung auf Postscheckkonto Fm. 14 360, Verlag Kultur und Wissen GmbH, Wiesbaden.

2267

Die Regierung in Kassel stellt zum 1. April 1965

## Regierungsinspektor-Anwärter(innen) und Regierungssekretär-Anwärter(innen)

in der allgemeinen Verwaltung ein. Die Bewerber(innen) müssen am 1. April 1965 das 18. Lebensjahr vollendet und sollen das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben. Für die Inspektor-Laufbahn ist mindestens der erfolgreiche Abschluß einer Realschule (Mittlere Reife) oder ein vergleichbarer Bildungsstand, für die Sekretärlaufbahn eine abgeschlossene Volksschulbildung nachzuweisen.

Bewerbungen können bis zum 20. September 1964 vorgelegt werden.

Dem Bewerbungsgesuch sind beizufügen: 1 Lichtbild (1964), handgeschriebener Lebenslauf, begl. Abschriften des letzten Schulzeugnisses bzw. des Schulabschlußzeugnisses, der Zeugnisse über Beschäftigungen nach der Schulentlassung (z. B. Lehrabschlußzeugnis).

Bescheinigung über Kurzschriftkenntnisse oder eine Erklärung, daß Kurzschriftkenntnisse während des Vorbereitungsdienstes nachgewiesen werden;

Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters bei minderjährigen Bewerbern.

Die Auswahl unter den Bewerbern(innen) wird nach dem Ergebnis einer Eignungsprüfung getroffen. Diese Eignungsprüfung wird im Spätherbst d. J. in Kassel stattfinden.

35 Kassel, 10. 8. 1964

Der Regierungspräsident  
Kassel, Steinweg 6  
(Personaldezernat)

## Für staatliche und kommunale Verwaltungen und Betriebe



**Aufina - E. Naumann KG**

62 Wiesbaden Adolfsallee 21 Ruf 29145

Aufbau  
Finanzierung  
Immobilien

### Spül- und Reinigungsmittel Fußbodenpflegemittel

Sonderkollektion für Behörden und Großverbraucher  
**Schlüchterner Seifenfabrik E. HEINLEIN**  
Schlüchtern · Tel. 251 u. 480



„Alles fürs Büro“

Büromöbel · Büromaschinen  
Organisationsmittel · Bürobedarf

**WILHELM MÜLLER, Bad Soden/Ts.**

Hasselstraße 9  
Telefon 3481

Tapeten · Gardinen  
Teppiche  
Möbelstoffe

Tapezierer-  
Genossenschaft

Groß- und Einzelhandel  
Wiesbaden, Langgasse 19  
Fernruf \*59535

ORIGINAL



Vieltausendfach bewährt  
in seiner alten Güte  
ALLEINIGER HERSTELLER  
**PAUL WENZEL**  
112 Groß-Zimmern, Rittersestr. 40/16



6 Frankfurt am Main



**Gebr. Ruths**  
Inh. F. Blatt

Frankf./M. · Am alten See 23-27  
Telefon 782933 und 783891  
Speziallieferant für Behörden, Anstalten  
und Helme in sämtlichen Wasch- und  
Putzartikeln, Seifen und Kosmetik.

**LENTH**

**Bettwaren · Haus-, Tisch- und Bettwäsche**  
für Anstalten und Behörden

**GIESSEN**  
Bleichstraße 35 · Tel. 3084